

info



sarnen



VORWORT



Geschätzte Sarnerinnen und Sarner

Seit dem 1. Januar 2025 darf ich als neuer Geschäftsführer die Gemeinde Sarnen mitgestalten – eine Aufgabe, die ich mit grossem Respekt, aber auch mit viel Freude übernommen habe. Ich bin stolz, in einer der attraktivsten Gemeinden der Schweiz wirken zu dürfen. Direkt am Sarnersee gelegen und eingebettet in eine malerische Berglandschaft, bietet Sarnen eine einmalige Kulisse – ganz ehrlich: Wer braucht da noch Ferien?

In den ersten Monaten durfte ich viele hilfsbereite, kompetente und engagierte Mitarbeitende kennenlernen, die tagtäglich mit Herzblut für unsere Gemeinde arbeiten. Ebenso erfreulich waren die Begegnungen mit der Bevölkerung – offen, interessiert und sympathisch. Dieses Willkommen hat mir den Einstieg sehr erleichtert.

Die Stelle als Geschäftsführer ist vielseitig, anspruchsvoll und mit grosser Verantwortung verbunden. Natürlich gibt es auch Herausforderungen: Der Fachkräftemangel, angestaute Projekte, der Investitionsbedarf in den kommenden Jahren sowie die Weiterentwicklung unserer Aufbau- und Ablauforganisation fordern uns. Doch ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam mit einem starken Team, klaren Zielen und einer offenen Kommunikation viel bewegen können.

Ich freue mich auf die kommende Zeit und darauf, gemeinsam mit Ihnen Sarnen weiterzuentwickeln.

Martin Frei, Geschäftsführer

PS: Ganz im Vertrauen: Nach ein paar Monaten hier habe ich nun auch verstanden, dass der Slogan «Sarnen – was wetsch nu meh» gar keine Frage, sondern eine überaus berechtigte Feststellung ist!



Zum Titelbild

Zirkusfieber in der Schule Wilen
(Bericht siehe Seite 40)

Inhaltsverzeichnis

EINWOHNERGEMEINDE SARNEN	4
Personelles	4
Informationen aus der Gemeindeversammlung	5
Aus dem Einwohnergemeinderat	6
Wasserversorgung: Information über die Qualität und die Herkunft des Trinkwassers in der Gemeinde Sarnen 2025	9
Jetzt noch informell mitwirken zur Ortsplanungsrevision 2025+	10
Neues Gemeindehaus: «Die Silhouette wird bis Ende Jahr sichtbar sein»	12
Fällen der Silberpappel an der Rütistrasse bei der Aabrücke	17
Kommission für Gesellschaftsfragen (KfG)	18
Kräuterbeete frisch bepflanzt – jetzt wird's würzig im Dorf!	19
Stop and Ride Mitfahrbank: neue Mitfahrgelegenheit im Langis	21
Energiespartipp: Geräte ausschalten statt im Standby Modus lassen	23
Beratungsstelle Alter und Gesundheit Sarnen	25
Kanton Obwalden: Energieförderprogramm	27
Baubewilligungen	28
Öffnungszeiten	31
Sprechstunde des Gemeindepräsidenten	31
SCHULE SARNEN	32
Abschluss der Volksschule	32
Verabschiedungen, Pensionierungen, Gratulationen	33
Integrierter Musikunterricht im Kindergarten	38
Lesen macht stark: Wie Kinder durch Bücher wachsen	39
Büchertipp der Mittelstufe I: Wenn die Ziege schwimmen lernt	39
Zirkusfieber in der Schule Wilen	40
MUSIKSCHULE SARNEN	41
Streicherweekend 2025 – Rückblick	41
Gelegenheit für Kurzenschlossene!	43
KORPORATIONEN	44
Wechsel im Stiftungsrat der Sarner Jugendstiftung	44
Jahresversammlung 2025 der Korporation Kägiswil	45
Jahresversammlung 2025 der Korporation Schwendi	46
SEELSORGERAUM SARNEN	48
Es ist nicht mehr, wie es früher war	48
Anmeldung Firmweg 2025/26	49
Orgelweihe am 29. Juni 2025	51
Orgelkonzerte in der Pfarrkirche Sarnen	51
Neuwahl Kirchgemeinderätin	53
ALLGEMEINES/VEREINE/PR	54
RAT UND HILFE	57
VERANSTALTUNGEN	58

MIT SONDERBEILAGE
Sarnen feiert 1. August
 In der Heftmitte

Personelles

Neue Mitarbeitende



Amela Citakovic, wohnhaft in Sarnen, hat per 1. Juni 2025 ihre Stelle als Gemeindeschreiberin und Fachbereichsleiterin Kanzlei angetreten. Ihr Pensum beträgt 70 Prozent.



Ivan Burch, wohnhaft in Sarnen, hat per 1. Juni 2025 seine Stelle als Projektleiter Planung und Raumentwicklung angetreten. Sein Pensum beträgt 100 Prozent.



Michel Schmid, wohnhaft in Sarnen, hat per 1. Mai 2025 seine Stelle als Fachmann Betriebsunterhalt bei den Schulliegenschaften angetreten. Sein Pensum beträgt 100 Prozent.



Stephan Riebli, wohnhaft im Ramersberg, hat per 1. Mai 2025 seine Stelle als Mitarbeiter Reinigung und Unterhalt Sportplatz und Spielplatz Ramersberg angetreten. Seine Anstellung im Nebenamt ist im Stundenlohn. Er übernimmt diese Tätigkeit von seinem Vater Kurt Riebli.

Kurt Riebli wird für seine engagierte, langjährige Mitarbeit herzlich gedankt. Wir wünschen Kurt Riebli auf dem weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und viel Schönes.

Wir wünschen den neuen Mitarbeitenden viel Freude und Erfolg am neuen Arbeitsplatz und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Das Team Seefeld Park ist bereit für die Sommersaison 2025 und freut sich auf zahlreiche Gäste aus nah und fern.

Pensionierung

Per 30. Juni 2025

Benno Gisler, Hauswart Schule Wilen und
Konvikt Sarnen

Wir danken Benno Gisler für die langjährige Treue und seinen grossen Einsatz für die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen an der Schule Sarnen.

Wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt viel Glück und Zufriedenheit.

Dienstjubiläen

Im 1. Halbjahr 2025 (Januar bis Juni) konnten folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Gemeindeverwaltung Sarnen ein Dienstjubiläum feiern:

5 Jahre

- **Sepp Berchtold**, Projektleiter Naturgefahren
- **Flavio Suter**, Chef-Badmeister und Anlagewart
Seefeld Park

10 Jahre

- **André Britschgi**, Wuhrmeister im Nebenamt
- **Marco Burch**, Teamleiter und Mitarbeiter Werkhof
- **Remo Fanger**, Bühnenmeister Kägiswi im Nebenamt
- **Gerhard Kathriner**, Wuhrmeister im Nebenamt
- **Urs Kathriner**, Wuhrmeister im Nebenamt

15 Jahre

- **Ivo Näpflin**, Leiter Planung

20 Jahre

- **GabrielaENZ**, Reinigungsfachfrau Liegenschaften

35 Jahre

- **Mario Caminada**, Mitarbeiter Hauswartung Wilen im Nebenamt

Wir gratulieren ganz herzlich zum Dienstjubiläum und danken für die Arbeit und den Einsatz für das Unternehmen Sarnen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Informationen aus der Gemeindeversammlung vom 20. Mai 2025

Schule, Verkehr und Wohnraum im Fokus

Die 120 anwesenden Sarner Stimmberechtigten genehmigten an der Gemeindeversammlung vom 20. Mai 2025 einen Planungskredit von 935'000 Franken für die Erneuerung und Erweiterung der Schulanlage Wilen. Die überalterten Gebäude genügen den heutigen Anforderungen nicht mehr, auch aufgrund des Bevölkerungswachstums. Der Baubeginn ist frühestens 2028 geplant, mit Unterricht in Schulcontainern während der Bauzeit.

Zudem wurde die Umzonung eines 21'000 m² grossen Areals in Sarnen Nord in eine Wohn- und Gewerbezone bewilligt. Der Standort gilt durch die neue S-Bahn-Haltestelle als ideal für eine Mischnutzung und dringend benötigten Wohnraum.

Die Jahresrechnung mit einem Gewinn von 580'000 Franken wurde ebenfalls angenommen.

Zum angedachten Verkehrsprojekt im Dorfzentrum – mit Tempo 30, Einbahnregelung und Leitungssanierungen – informierte Gemeindepräsident Jürg Berlinger über den Zeitplan. Baubeginn ist ab 2028 vorgesehen. Eine Initiative, die eine Konsultativabstimmung zu den Verkehrsänderungen forderte, wurde vom Gemeinderat abgelehnt; eine Beschwerde dagegen ist hängig.

In der Diskussion zeigte sich Zustimmung zum geplanten Verkehrsregime, etwa zur Verbesserung der Sicherheit. Gleichzeitig wurden Bedenken über den Wegfall von Parkplätzen, Verlagerung des Verkehrs und mögliche Folgen für den lokalen Handel geäussert.

Aus dem Einwohnergemeinderat

Geschäftsbericht 2024

Mit dem ausführlichen Geschäftsbericht 2024 der Einwohnergemeinde Sarnen zeigen wir Ihnen eine umfassende Übersicht über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr auf und vermitteln einen vertieften Einblick in die vielseitigen Aufgaben im Unternehmen Sarnen.

Scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code um den vollständigen Bericht abzurufen.



Der Geschäftsbericht ist aber auch über die Website www.sarnen.ch zugänglich und wurde zusätzlich auf den Plattformen Crossiety und LinkedIn aufgeschaltet.

Standort Promotion in Obwalden

Der Einwohnergemeinderat hat entschieden, in Absprache und Zusammenarbeit mit den anderen sechs Obwaldner Gemeinden, den Marketingbeitrag an die Standort Promotion in Obwalden (iOW) ab 2026 zu erhöhen.

Aus Sicht des Einwohnergemeinderates ist es unumgänglich, dass der iOW die nötigen Mittel zur Verfügung gestellt werden, da die Ansiedlung und die Haltung von interessanten Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern aufgrund der aktuellen und künftigen nationalen und internationalen Begleiterscheinungen immer schwieriger und anspruchsvoller werden. Es ist unbestritten, dass die Aktivitäten der iOW zu beträchtlichen Mehrsteuereinnahmen führen, von welchen jede Obwaldner Gemeinde direkt oder indirekt profitiert.

Die Standort Promotion Obwalden erhält nun den Auftrag, für die Jahre 2026 bis 2030 eine Leistungsvereinbarung für den Einwohnergemeinderat zum Beschluss vorzubereiten, welche die Leistung und die Erfolgsmessung beschreiben.

Mehr zur Standort Promotion Obwalden finden Sie hier: www.iow.ch

Überarbeitung und Verabschiedung Parkplatzreglement

Der Einwohnergemeinderat Sarnen hat am 12. Mai 2025 das überarbeitete Parkplatzreglement verabschiedet. Anlässlich einer Parteieninformation sind verschiedene Rückmeldungen eingegangen, die der Gemeinderat ernst genommen und ins überarbeitete Reglement aufgenommen hat. Nun wurde das Reglement zur öffentlichen Auflage und Publikation freigegeben.

Grundlage für das neue Reglement bildet die Zielsetzung im Leitbild der Gemeinde sowie das umfassende Parkplatzkonzept, welches im kommunalen Verkehrsrichtplan als wesentliches Koordinationsinstrument vorgesehen ist.

Ziel des Parkplatzreglements ist es, das Parkplatzanbot bedarfsgerecht zu steuern und die Nutzung der öffentlichen Parkflächen gezielt zu lenken. Der Leitsatz lautet: «Eine adäquate Bewirtschaftung unterstützt die optimale und gewünschte Nutzung der öffentlichen Parkplätze».

Die wichtigsten Ziele der Parkplatzbewirtschaftung sind:

- Kundennutzen im Fokus: Parkplätze im Zentrum stehen vorwiegend für Kurzzeitznutzer und Kunden des lokalen Gewerbes zur Verfügung.
- Hohe Verfügbarkeit: Langzeitparkierende sollen auf Plätze ausserhalb des Zentrums ausweichen.
- Weniger Suchverkehr: Ein zielgerichtetes Angebot und eine Bewirtschaftung mit Lenkungswirkung reduzieren unnötigen Verkehr.
- Einheitliche Regelung: Unabhängig von Besitzverhältnissen erfolgt eine standortgerechte, einheitliche Bewirtschaftung der Parkplätze.
- Zukunftsorientiert: Die Bewirtschaftung ist auch auf künftige Sammelparkierungen ausgelegt und erlaubt eine flexible Ausgestaltung von Tarifen in verschiedenen Zonen.

Das neue Parkplatzreglement untersteht dem fakultativen Referendum und soll per 1. Januar 2027 in Kraft treten.

Grössere Arbeitsvergaben

Ausbau Gemeindehaus und Neubau Multifunktionsgebäude: Neubau unterirdisches Parking Cher Nord

Brüstungselemente Gemeindehaus: 4B AG, Hochdorf
Äussere Bekleidungen Fassade:
Josef Wey AG, Rothenburg

Hochwasserschutz Kernmattbach

Baumeisterarbeiten ökologische Aufwertung Unterlauf:
PK Bau AG, Giswil

Arbeitsgebiet Foribach

Planerleistungen Ausarbeitung Vorprojekt:
Emch + Berger AG, Sarnen

Wiederbesetzung des frei gewordenen Sitzes im Kantonsrat durch Nachrücken

Kantonsrat Branko Balaban, Sarnen, hat auf Ende des Amtsjahres 2024/2025 den Rücktritt aus dem Kantonsrat erklärt. Branko Balaban gehört dem Kantonsrat seit 1. Juli 2014 an.



Der Gemeinderat hat **Manuel Bucher**, 1984, Rechtsanwalt und Notar, Sarnen, für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 (Amtsjahrbeginn: 1. Juli 2025) durch Nachrücken als Mitglied des Kantonsrates von Obwalden als gewählt erklärt.

Der Einwohnergemeinderat Sarnen wünscht dem Neugewählten viel Glück und Erfolg bei der neuen Amtstätigkeit.



crossiety

Digitaler Dorfplatz Sarnen

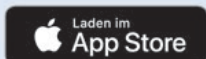
Auf der Plattform **Crossiety**, in der Gruppe «Informationen aus dem Gemeindehaus Sarnen», erhalten Sie laufend Neuigkeiten zu:

- Einwohnergemeindeversammlungen
- Wahl- und Abstimmungstagen
- Projekten der Gemeinde
- Tagesaktualitäten

Die Informationen werden weiterhin auch auf der Webseite (www.sarnen.ch) unter der Rubrik «Aktuelles» publiziert.

Haben Sie sich schon registriert?

Werden Sie Teil des digitalen Dorfplatzes. Einfach den QR-Code scannen und die kostenlose App herunterladen.



Jetzt kostenlos anmelden!
www.crossiety.app

Wichtige Informationen mit
Push-Benachrichtigung



Ä LEHRSTELL BI DR OBWALDNER GMEINDÄ



Starte deine Ausbildung bei einer
Obwaldner Gemeinde im August 2026.

Weitere Informationen unter 7ow.ch



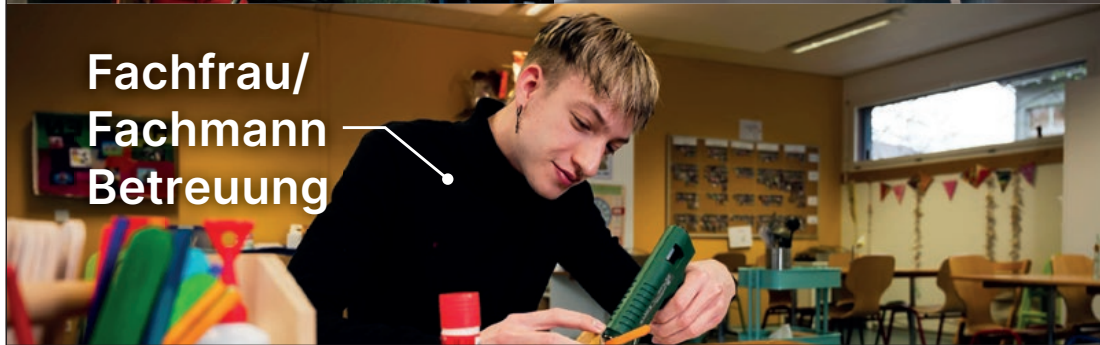
Kauffrau /
Kaufmann



Fachfrau/Fachmann
Betriebsunterhalt



Fachfrau/
Fachmann
Betreuung



Wasserversorgung: Information über die Qualität und die Herkunft des Trinkwassers in der Gemeinde Sarnen 2025

Im vergangenen Jahr entsprachen alle chemischen und bakteriologischen Wasserproben den Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

Ergebnisse der Qualitätskontrollen vom 31. Mai 2025

Stalden, Wilen und Oberwilen		Ergebnis im Trinkwassernetz
Gesamthärte	°fH	13.8 (weich)
Calcium	Ca mg/l	48
Magnesium	Mg mg/l	4.7
Nitrat	NO3 mg/l	1.7

Sarnen und Kägiswil (Dorf)		Ergebnis im Trinkwassernetz
Gesamthärte	°fH	16.9 bis 19.5 (weich bis mittelhart)
Calcium	Ca mg/l	58 bis 96
Magnesium	Mg mg/l	5.6 bis 5.9
Nitrat	NO3 mg/l	1.7 bis 2.5

Ramersberg		Ergebnis im Trinkwassernetz
Gesamthärte	°fH	15 bis 20.8 (weich bis mittelhart)
Calcium	Ca mg/l	74
Magnesium	Mg mg/l	6.9
Nitrat	NO3 mg/l	2.9

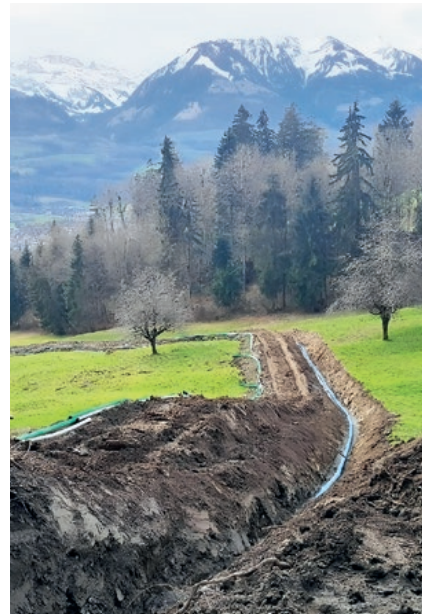
Kägiswil (Schwandi, Schwarzenberg)		Ergebnis im Trinkwassernetz
Gesamthärte	°fH	17.6 (weich bis mittelhart)
Calcium	Ca mg/l	62
Magnesium	Mg mg/l	5.1
Nitrat	NO3 mg/l	2.6

Gepüft durch das Laboratorium der Urkantone.

Herkunft und Behandlung des Wassers in der gesamten Gemeinde Sarnen

99 % Quellwasser: Behandlung zum Teil mit Filtration und UV-Desinfektionsanlagen

1 % Grundwasser: keine Behandlung



Impression vom Leitungsbau Schwandi bis Heiligkreuz

Das nächste Info Sarnen erscheint am 14. August 2025

Jetzt noch informell mitwirken zur Ortsplanungsrevision 2025+

Die Gemeinde Sarnen blickt auf fünf gut besuchte und anregende Quartierdialoge sowie zahlreiche persönliche Gespräche zur Quartierplanung zurück. Noch bis zum 30. Juni 2025 haben alle Interessierten die Möglichkeit, sich schriftlich an der informellen Mitwirkung zur Ortsplanungsrevision zu beteiligen.

Wichtige Rückmeldungen für die Weiterbearbeitung

Anlässlich der Quartierdialoge durfte das Planungsteam zahlreiche Rückmeldungen für die weitere Bearbeitung des Entwurfs des Zonenplans und des Bau- und Zonenreglements aufnehmen. Viel diskutierte Themen waren insbesondere die Quartierplan-Pflichtgebiete, die Grösse von Bauten sowie deren Abstände und ortsbauliche Anordnung oder Erläuterungen, weshalb wo welche Zonierung gelten soll. Zu all diesen Punkten werden nun weitere Überlegungen angestellt – mit dem zentralen Grundsatz, eine gleichwertige Handhabung über das gesamte Gemeindegebiet anzustreben. In den Quartierplangesprächen konnte den direkt Betroffenen aufgezeigt werden, welcher Entwicklungs-

spielraum besteht und welche weiteren Schritte im Hinblick auf eine allfällige Aufhebung von Quartierplänen erforderlich wären.

Mitwirkung weiterhin möglich

Die informelle Mitwirkung zur Ortsplanungsrevision läuft bis zum 30. Juni 2025 – Sie können Ihre Meinung zu drei Inhalten einbringen:

- Füllen Sie die **Umfrage zu den Grundsätzen der Nutzungsplanung** aus. Damit geben Sie dem Planungsteam wertvolle Hinweise zu jenen Bereichen im Bau- und Zonenreglement, in denen ein gewisser Handlungsspielraum besteht.
- **Geben Sie eine Rückmeldung zu den QP-Steckbriefen.** Damit helfen Sie mit, die Zonenbestimmungen so zu präzisieren, dass eine Aufhebung des Quartierplans möglich wird.
- Machen Sie direkt im **Web-GIS Hinweise zum Entwurf des Zonenplans** (www.gis-daten.ch/app/sa-nutzungsplanung/Gesamtrevision): Ihre Rückmeldungen helfen dem Planungsteam, bestimmte Zuweisungen zu überprüfen und nachvollziehbar zu erklären, warum welche Zonen an welchen Orten vorgesehen sind.



Gemeinderat Boris Camenzind, Vorsteher Departement Bau/Raumentwicklung, verabschiedet die zahlreich anwesenden Anwohnenden anlässlich des Quartierdialogs Pilatusstrasse in den Räumlichkeiten der ehemaligen Auto Sidler AG.

Nutzen Sie auch die Gelegenheit, die sechs Videos mit Erläuterungen zu Ablauf und Inhalten der Nutzungsplanung anzuschauen. Sie vermitteln wichtige Grundlagen, auf denen der Entwurf des Zonenplans sowie des Bau- und Zonenreglements in der nächsten Phase aufbauen wird. Alle Videos, Dokumente und weiterführenden Links finden Sie auf der Webseite zur Ortsplanungsrevision: www.ortsplanung-sarnen.ch

Nächste Schritte

Wie geht es weiter? Das Planungsteam wird bis im Winter alle eingegangenen Rückmeldungen auswerten und den Entwurf des Zonenplans sowie des Bau- und Zonenreglements gemeinsam mit der Planungskommission weiterbearbeiten. Im Winter 2025/2026 folgt die formelle Mitwirkung. Dabei werden Sie eingeladen, schriftlich zum Entwurf Stellung zu nehmen. Der Einwohnergemeinderat wird alle eingegangenen Mitwir-

kungseingaben individuell beantworten. Basierend darauf wird der Entwurf nochmals überarbeitet, bevor die öffentliche Auflage mit Einsprachemöglichkeit stattfindet. Schlussendlich erhält die Bevölkerung von Sarnen die Möglichkeit, über die revidierte Nutzungsplanung abzustimmen.

Bleiben Sie informiert

Auf der eigens dafür eingerichteten Webseite www.ortsplanung-sarnen.ch finden Sie alle aktuellen Informationen. Sobald der genaue Zeitpunkt feststeht, erfahren Sie dort auch, wann die nächste Mitwirkungsmöglichkeit beginnt.

Für Fragen oder Anliegen zur Ortsplanungsrevision steht Ihnen das Team jederzeit gerne unter planung@sarnen.ch zur Verfügung.



Tag der offenen Tür

Samstag, 21. Juni 2025
11.00–16.00 Uhr

BESICHTIGUNG NEUBAU
Hotelzimmer, Restaurant, Bistro, Physiotherapie und vieles mehr

KULINARIK
Gerichte, Snacks und Leckereien für jeden Geschmack

MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG
Trombonis und Alphorn

FÜR DIE KLEINEN
Popcorn, Glacé und Sirupbar

Gratis Shuttle
mit dem
Seestern!



kurhaus-sarnersee.ch

«Die Silhouette wird bis Ende Jahr sichtbar sein»

Gemeindehaus, Multifunktionsgebäude und Parking

Das Bauprojekt Gemeindehaus, Multifunktionsgebäude und unterirdisches Parking nimmt in den nächsten vier Monaten konkretere Formen an. Projektleiter Roger Berchtold und Architekt Corsin Niggli sprechen über digitale Simulationen, umfassende Sicherheitskonzepte – und über einen kleinen Gemüsegarten mitten auf der Baustelle.

Roger Berchtold und Corsin Niggli, wo stehen Sie aktuell mit den Bauarbeiten?

Roger Berchtold: Wir liegen sehr gut im Zeitplan. Der Baustart hat sich zwar aufgrund einer Einsprache und Projektanpassungen leicht verschoben. Auch einige Fristen mussten wir abwarten. Aber bisher gab es keine grösseren Verzögerungen. Die Flexibilität aller Beteiligten war entscheidend: Die Unternehmen und Bauleiter Remo Treccape haben schnell auf unerwartete Gegebenheiten – insbesondere bei den Erdsondenbohrungen – reagiert. So gab es keine Stillstände. Auch das Wetter hat mitgespielt: Kaum Regen zu Beginn, was gerade für die Logistik und den Baufortschritt enorm hilfreich war.

Was war die Herausforderung bei den Erdsondenbohrungen?

Roger Berchtold: Die Beschaffenheit des Bodens. Man weiss nicht genau, wo man auf Wasser stösst oder wie tief man bohren kann. Die Tiefe beeinflusst direkt die Anzahl Bohrungen. Wir hatten eine sehr gute Testbohrung, aber bei den weiteren Bohrungen zeigten sich die Herausforderungen: An manchen Stellen kamen wir auf über 200 Meter Tiefe, an anderen nur auf 140 Meter. Für die gewünschte Leistung brauchte es dann zwei, drei zusätzliche Bohrungen. Das hat auch mit der geologischen Geschichte von Sarnen zu tun – früheres Schwemmland, viele unterschiedliche Bodenschichten auf engem Raum.

Die Baustelle besteht aus drei zeitgleich realisierten Bauprojekten mit unterschiedlichen Anforderungen an Planung, Organisation und Realisierung. Wie gelingt die Koordination?

Corsin Niggli: Die Bauleitung hat das sehr gut im Griff. Wir arbeiten uns auf der Baustelle grob gesagt von hin-

ten – Sarneraa seitig – nach vorne zur Brünigstrasse. Viele Arbeiten im Untergeschoss des Gemeindehauses konnten wir aber auch vorziehen, während draussen am Multifunktionsgebäude gearbeitet wurde.

Roger Berchtold: Wir stimmen uns laufend mit den Unternehmern ab. Nach der Vergabe setzen wir uns mit ihnen nochmals zusammen und passen den Ablaufplan an. Eine Herausforderung war der Umgang mit der bestehenden Infrastruktur. So mussten wir zum Beispiel eine Fernwärmeleitung verlegen, die zu nahe am neuen Multifunktionsgebäude lag. Glücklicherweise war es nur eine Zuleitung zu den Gebäuden, nicht vom Werk her. Auch beim Schulhaus 1 war eine provisorische Wärmeanbindung nötig. Durchdachte Vorarbeiten waren essenziell, damit während des Betriebs weitergebaut werden konnte. Ein Vorteil war, dass wir drei Baumeister hatten: einer für den Rückbau, einer für den Aushub, einer für den Hochbau. Da hatten wir enorm viel «Unternehmerpower».

Roger Berchtold, als Projektleiter haben Sie das Bauvorhaben während mehreren Jahren mit vorbereitet. Was am Schreibtisch diskutiert und geplant wurde, wird nun konkret. Wie viel Prozent liess sich in dieser Tätigkeit im Voraus planen?

Roger Berchtold: In der Planungsphase versucht man das ganze Projekt in einem Pflichtenheft zu Papier zu bringen. Aber selbstverständlich gibt es viele Anpassungen, wenn es in die Ausführung geht. Dann ist es wichtig, basierend auf der Planung Entscheidungen zu treffen und auf Herausforderungen reagieren zu können. Ich würde sagen, 40 bis 50 % sind Vorbereitung und planbar, zu 50 % heisst es dann adaptieren, entscheiden, umsetzen. Vor allem bei Bestandsbauten wie beim Gemeindehaus trifft man immer wieder auf Überraschungen. Sehr geholfen hat uns dabei, dass wir das ganze Projekt in 3D modelliert haben, inklusive der Haustechnik.

Was bedeutet das konkret?

Corsin Niggli: Wir haben als Architekten ein digitales Grundmodell erstellt. Darauf basierend haben die



**Architekt Corsin Niggli
und Projektleiter
Roger Berchtold auf
der Baustelle des neuen
Gemeindehauses**

Fachplaner – Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, Holz- und Massivbau – ihre Systeme geplant und integriert. So konnten wir frühzeitig Kollisionen erkennen und beheben. Auch während der Planung haben wir immer wieder optimiert, z. B. Leitungen umgelegt, die ungünstig durch die Lagerräume verlaufen wären. Dieser Effort hat sich bewährt, so haben wir später im Betrieb bessere Abläufe oder Räume, die wir optimaler nutzen können. Im Gegensatz zu einem 2D-Plan erlaubt uns dieses digitale Modell, vorausschauend zu agieren und die Ausschreibungen zu optimieren, anstatt erst vor Ort bei der Montage von Elementen oder beim Einbau von Leitungen kostentreibende Anpassungen vornehmen zu müssen.

Roger Berchtold: Mit der Digitalisierung kann man es natürlich ins Extreme treiben, bis zur Möbliierung und bis zum Türgriff alles erfassen. Wir haben jedoch bewusst eine Light-Version gewählt – für eine effiziente Koordination aller Werkleitungen. So vermeiden wir kostspielige Überraschungen während der Bauphase.

Wie wird diese digitale Planung auf der Baustelle genutzt?

Corsin Niggli: In der Baubaracke haben wir einen Bildschirm zur Visualisierung des 3D-Modells – auch auf

Tablets vor Ort lässt es sich nutzen. In Sitzungen mit Fachplanern und Projektteams schauen wir uns dieses digitale Modell an, klären offene Fragen und geben so Entscheidungen frei. Diese Visualisierung ist extrem hilfreich, etwa bei der Koordination der Gewerke oder der genauen Platzierung von Installationen.

Gibt es an diesem Bauprojekt etwas Einzigartiges – oder ist es einfach eine Baustelle wie jede andere?

Corsin Niggli: Nein, ganz und gar nicht. Es handelt sich um das neue Gemeindehaus – ein bedeutender Ort für die ganze Bevölkerung. Themen wie die ortsbildprägende Architektur im Kontext des Cher-Areals, die Energieversorgung und die Einbettung des Projekts im Bestand auch in Bezug auf die Infrastruktur spielten schon bei der Planung eine grosse Rolle. Obwohl die ursprüngliche Bausubstanz nicht historisch ist, stammt sie doch aus einer Zeit mit charakteristischer Bauweise – der Moderne. Die Herausforderung bestand darin, mit dieser Architektur respektvoll umzugehen – sowohl gestalterisch als auch funktional. Die grösste Herausforderung war der Umgang mit den klimatischen Veränderungen. Mithilfe von Simulationen haben wir Massnahmen entwickelt – insbesondere bei der Fassadengestaltung und beim Kühlsystem im In-

nenbereich. Es ist klar: In Zukunft wird es eher zu heiss als zu kalt. Darauf haben wir uns vorbereitet.

Was genau meinen Sie mit «Simulationen»: Wurden reale Modelle gebaut oder digitale Berechnungen zur Klimawirkung auf das Gemeindehaus erstellt?

Corsin Niggli: Die Simulationen wurden rein digital durchgeführt. Wir haben virtuelle Modelle erstellt und diese ins bestehende Umfeld eingebettet. Dabei haben wir sowohl auf Erfahrungswerte unserer Fachleute vor Ort als auch auf detaillierte Datenanalysen zurückgegriffen. Gerade Räume mit starker Sonneneinstrahlung oder grossen Fensterflächen konnten wir gezielt simulieren und optimieren. Das Resultat waren konkrete planerische und bauliche Anpassungen an der Fassade, etwa bei der Überhitzung einzelner Räume. Die Modelle arbeiten mit historischen Wetterdaten sowie mit verschiedenen Szenarien zur künftigen Klimaveränderung. Gerade im Vergleich der letzten zehn Jahre mit den Jahrzehnten davor sehen wir markante Veränderungen – und müssen entsprechend vorausplanen.

Roger Berchtold: Was wichtig zu wissen ist: Bei der bestehenden Bausubstanz haben wir vieles erhalten, etwa das tragende Skelett. Eine neue Ausrichtung des Gebäudes, ein neuer Grundriss oder grundlegende Veränderungen an der Raumaufteilung waren beim Gemeindehaus nicht möglich – aufgrund des Ortsbildschutzes. Das Gebäude musste in seiner Erscheinung erhalten bleiben. Ein Abriss und kompletter Neubau stand nie ernsthaft zur Debatte – nicht zuletzt, weil allein der wiederverwendbare Rohbau einen Wert von über 1,5 Millionen Franken ausmacht. Architektonisch mussten wir also im Rahmen des Bestehenden bleiben, doch innen konnten wir einiges verändern. Statt Einzelbüros setzen wir nun auf Teambüros und zonierte Arbeitslandschaften. Das hat nicht nur aus arbeitsorganisatorischer Sicht Vorteile, sondern auch für das Raumklima: Wir können effizient kühlen und heizen, was das Wohlbefinden merklich steigert. Die bestehende Betonstruktur werden wir technisch klug ergänzen – etwa mit Doppelbodensystemen oder aktivierten Kühldecken. Auch die Akustik wird gezielt verbessert. Schliesslich fiel die Entscheidung zugunsten einer Erdsondenlösung für die Klimatisierung. Nach eingehenden Prüfungen stellte sich diese als effizienteste Variante heraus. Experten

haben zudem die Betonstruktur genau unter die Lupe genommen, Proben entnommen – und bestätigt: Diese Konstruktion hat noch eine Lebensdauer von mindestens 40 Jahren. Man darf nicht vergessen: Was heute wie ein Umbau aussieht, ist in Wahrheit ein vollständiger Neubau. Wir haben nicht nur neue Räume geschaffen, sondern auch alte neu gedacht – etwa die früheren Zivilschutzräume oder Lagerräume.

Was bedeutet Ihnen als Projektleiter das Bauprojekt persönlich, wenn Sie jeden Tag sehen, wie es wächst?

Roger Berchtold: Es ist enorm spannend – und für mich persönlich etwas ganz Besonderes. Ich bin seit vielen Jahren für die Gemeinde tätig und durfte schon mehrere Projekte umsetzen – vom Feuerwehrlokal über Entsorgungshof bis zu Schulhäusern. Das Gemeindehaus aber ist sicher ein Vorzeigeprojekt, auf das ich auch persönlich stolz bin. Besonders schön ist das Vertrauen, das uns vom Gemeinderat und von der Bevölkerung entgegengebracht wird. Natürlich ist auch die Kommunikation zentral: Wir setzen auf Transparenz – mit einer Webcam sowie regelmässigen Infos und Berichten.

Was sind die nächsten Meilensteine auf der Baustelle?

Corsin Niggli: Aktuell stehen die Arbeiten an den Bodenplatten und Kellerwänden an. Und dann beginnt bald der Holzbau, auf den wir uns besonders freuen. Sobald der Massivbau steht, wird das Volumen schnell sichtbar. Man sagt ja: Sobald man «aus dem Dreck raus» ist, wird es greifbar. Um die Sommerferien starten die Arbeiten am Holzbau. Das Multifunktionsgebäude wird zügig in die Höhe wachsen – dank vorgefertigter Holzelemente. Beim Gemeindehaus ist es ähnlich: Das Untergeschoss steht, nun folgen Liftschacht, Treppenhaus und die Fassade, die bis Oktober dicht sein soll. Bis Jahresende werden die neuen Silhouetten des Areals klar erkennbar sein. Danach beginnen wir mit dem Innenausbau.

Die Baustelle befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Schulareal. Was tun Sie für die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler?

Roger Berchtold: Die Zusammenarbeit mit der Schulleitung ist sehr wertvoll. Das Thema Sicherheit ist all-

gegenwärtig. Auch die Autofahrer im Dorf reagieren umsichtig. Wir stehen zudem in engem Austausch mit der Polizei. Wenn es etwas zu korrigieren gibt, machen wir das umgehend. Ein gutes Beispiel: An der Gemeindeversammlung kam die Anregung, keinen Sichtschutz an den Bauzäunen zu platzieren. Das setzen wir konsequent um – aus Gründen der Sichtbarkeit und Verkehrssicherheit. Gerade bei der Baustellenausfahrt der Lastwagen auf die Brünigstrasse ist freie Sicht zwingend nötig. Ich weiss, manche fragen sich, warum wir das Trottoir auf der Seite des Schulhauses sperren mussten. Aber genau dort liegt unsere Hauptbaustelleneinfahrt. Würden wir die Schülerinnen und Schüler auf diesem Trottoir laufen lassen, wäre das gefährlicher als die Lösung mit den zwei Fussgängerquerungen. Diese Massnahme wurde mit Sicherheitsverantwortlichen und Polizei sorgfältig abgestimmt – die Sicherheit für die Schülerschaft und die Passanten hat auch für uns oberste Priorität. Ge-

prüft wird aktuell noch eine temporäre 30er-Zone im Baustellenbereich.

Was wünschen Sie sich für die weiteren Bauetappen?

Roger Berchtold: Am meisten wünsche ich mir, dass es zu keinen Unfällen kommt – und dass alle Beteiligten ihre Arbeit so gut wie möglich machen können. Es ist schön zu sehen, wie sich viele Mitarbeitende mit der Baustelle identifizieren. Ein Beispiel: Ein Baumeister hat sich sogar einen kleinen Gemüsegarten auf der Baustelle angelegt. Das ist wirklich einzigartig und zeigt, wie sehr sich alle einbringen. Die Stimmung auf der Baustelle ist sehr gut – das wirkt sich direkt auf Qualität und Effizienz aus. Stand heute werden es rund 70 Unternehmen sein, die an diesem grossen Bauprojekt beteiligt sind – eine beeindruckende Zahl. Letztlich sind es diese vielen engagierten, meist regionalen Firmen, die das Projekt gemeinsam zum Erfolg führen.

NUFAG →
ZENTRALSCHWEIZ



- **Beratung & Verkauf**
- **Fahrzeuflösungen**
- **Fahrzeugfinanzierungen**
- **Komplett-Service**
- **Ersatzteile & Zubehör**
- **Pannendienst**
- **Berufsbildung**



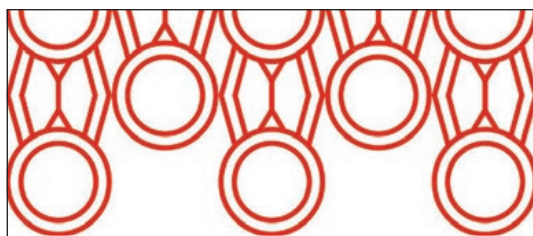
Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz

Hasliring 18 → 6032 Emmen → 041 269 00 00

Bahnhofstrasse 17 → 6056 Kägiswil → 041 666 77 00

info@nufag-zentralschweiz.ch





**Gemeinsam für eine «zwäge»
Obwaldner Bevölkerung
- auch im Alter!**

Hier geht es zur
Website:



Auf www.alter-ow.ch finden Sie
aktuelle Informationen rund ums
Thema gesundes Altern sowie **neu**
einen Veranstaltungskalender.

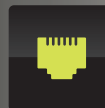
Auch neu: Unser Newsletter

Erhalten Sie regelmässig aktuelle
Themen und Veranstaltungshinweise
direkt in Ihr Postfach!

Melden Sie sich dafür via E-Mail bei
owischzwaeg@ow.ch.



IT RUNS.



Ihr Informatik Partner

Netzwerk | Server | Virtualisierung
Microsoft 365 | Security | Webdesign

IFY Informatik GmbH

Kernserstrasse 17 | 6060 Sarnen
info@ify.ch | 041 666 32 66 | www.ify.ch

Defekte Kittfugen bei Bädern, Duschen, Küchen, WC etc.

Ihre Abdichtungsspezialisten für den
Innen- und Aussenbereich

Enz & Muff



Fugentechnik VSD

Postfach
6056 Kägiswil

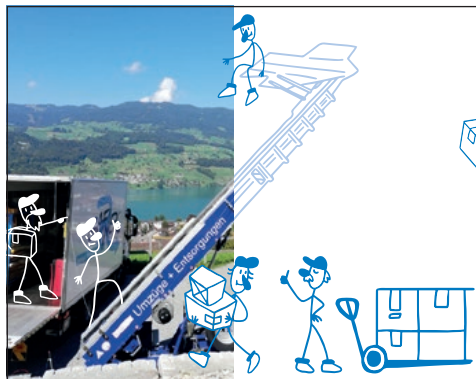
Tel. 041 660 69 35
Fax 041 661 09 35

Ihre kompetenten Berater für:

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Infrastrukturbauten/Verkehrsanlagen
- Schutzbauten
- Trinkwasserversorgungen
- Entwässerungsplanung
- Lärmschutz

CES Bauingenieur AG

Waser + Roos
Kägiswilerstrasse 15, 6060 Sarnen
www.cesag.ch



Umzüge	Transporte
Glaserei	Einlagerungen
Räumung	Entsorgungen



M.+B. Gafner GmbH

Kreuzstrasse 16 | 6056 Kägiswil | 041 660 32 33 | info@gafner-kaegiswil.ch

Fällen der Silberpappel an der Rütistrasse bei der Aabrücke

Am 21. November 2024 führte der starke Schneefall in der gesamten Schweiz nicht nur zu erheblichen Verkehrsbehinderungen, sondern verursachte auch zahlreiche Baumschäden durch Schneedruck – so auch bei der Silberpappel an der Rütistrasse.

Die stark beschädigten, teils abgebrochenen und freihängenden Äste über der Strasse wurden aus Sicherheitsgründen im Dezember 2024 entfernt. Bei diesen Arbeiten stellten die Forstfachleute fest, dass sich der Baum in einem sehr schlechten Zustand befindet. Daraufhin wurde eine eingehende Untersuchung durch einen Baumexperten veranlasst und für den 31. März 2025 ein Pflege- und Entlastungsschnitt geplant. Während dieser Arbeiten zeigte sich jedoch, dass der Zustand der Oberkrone wesentlich schlechter war als angenommen. Die Massnahmen mussten abgebrochen werden, da tonnen schwere Kronenteile drohten, auf die stark befahrene Rütistrasse zu stürzen. Der Baum, der vor Jahrzehnten

stark zurückgeschnitten worden war, hatte auf den alten, inzwischen faulenden Schnittstellen eine schwere Sekundärkrone entwickelt. Unter dichtem Efeubewuchs wurden zahlreiche ältere Schnittstellen mit teils massiver Braurfäule, verursacht durch den Schwefelporling, sichtbar. Der starke Efeubewuchs verhinderte zudem die Bildung einer Unterkrone, was einen Rückschnitt zusätzlich erschwerte. Die Verkehrssicherheit war dadurch nicht mehr gegeben. Die festgestellten Schäden machten ein Schadensereignis absehbar. Auch der Standort des Baumes, direkt an der stark frequentierten Rütistrasse, deren Trottoir als Schulweg dient, spielte bei der Entscheidungsfindung eine wichtige Rolle.

Aus diesen Gründen musste schweren Herzens entschieden werden, den ökologisch wertvollen Baum zeitnah zu fällen. Als Ersatz ist in unmittelbarer Nähe die Pflanzung einer Eiche vorgesehen. Diese wird im Rahmen der Massnahmen zum Hochwasserschutz Sarneraa abgestimmt und mittelfristig realisiert.



31. März 2025: Festgestellte Fäulnis an Hauptast



31. März 2025: Sicherheitsentlastungsschnitt an Hauptast ausgeführt



10. April 2025: Hauptast mit Braunfäule



10. April 2025: Hauptast mit Braunfäule

Kommission für Gesellschaftsfragen (KfG): Gemeinsam für ein starkes Sarnen

Seit Juli 2024 engagiert sich die neue Kommission für Gesellschaftsfragen (KfG) für ein lebendiges, solidarisches und zukunftsorientiertes Miteinander in Sarnen. Ziel der Kommission ist es, das gesellschaftliche Leben in Sarnen aktiv mitzugestalten, Menschen zu vernetzen und gesellschaftspolitische Anliegen aufzugreifen.

Für ein gutes Zusammenleben

Die KfG unterstützt den Gemeinderat, die Geschäftsleitung sowie den Bereich Gesellschaft/Gesundheit als beratende Fachkommission. Sie beschäftigt sich mit zentralen gesellschaftspolitischen Themen wie Alter, Familie, Inklusion, Gesundheit, Integration, Kinderbetreuung und sozialer Gerechtigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei das Miteinander und die Lebensqualität in unserer Gemeinde.

«Mit dieser Kommission schaffen wir ein wertvolles Gefäss, um gesellschaftliche Herausforderungen gemeinsam und lösungsorientiert anzugehen», sagt Franziska Krummenacher, Departementsvorsteherin Gesellschaft/Gesundheit und Vorsitzende der Kommission.

Engagierte Menschen – starkes Team

Die Kommission besteht aus fünf bis neun engagierten Persönlichkeiten – darunter Einwohnerinnen und Einwohner aus Sarnen, die ihre Erfahrungen, Perspektiven und Ideen einbringen. Gemeinsam mit Fachpersonen aus der Verwaltung arbeiten sie im Team, geprägt von Offenheit, Vertrauen und einer konstruktiven Diskussionskultur.

Ideen aufnehmen – Zukunft gestalten

Ob durch Projekte, Stellungnahmen oder im direkten Austausch mit der Bevölkerung: Die KfG bringt gesell-



Kommission für Gesellschaftsfragen von links: Gabriela Renggli, Ruth Schwab-Joos, Esther Limacher (mit beratender Stimme), Gemeinderätin Franziska Krummenacher (Vorsitz), Markus Zahno (mit beratender Stimme), Monica Eisenlohr (Protokoll), Ralph Bulgheroni, Kathinka Duss, Pamina Sigrist, Milena Liem, Gerda Lustenberger

schaftliche Themen auf den Tisch, entwickelt Visionen und denkt einen Schritt voraus. Sie erkennt frühzeitig Entwicklungen und unterstützt die Gemeinde dabei, vorausschauend zu handeln – etwa bei der Weiterentwicklung des Altersleitbilds oder der Förderung von Teilhabe und Integration.

Mitmachen erwünscht!

Sarnen lebt vom Engagement seiner Menschen. Die KfG ist offen für Ideen und Anliegen aus der Bevölkerung. «Gesellschaft entsteht im Dialog», so Franziska

Krummenacher. «Die Kommission für Gesellschaftsfragen bietet Raum für Austausch, Mitdenken und Mitgestalten. Bringen Sie sich ein – für ein starkes, lebendiges und menschliches Sarnen!»

Gemeinderätin Franziska Krummenacher

E-Mail franziska.krummenacher@sarnen.ch

Bereich Gesellschaft/Gesundheit

Telefon 041 666 35 95

E-Mail gesellschaft@sarnen.ch

Live aus der Kommission für Gesellschaftsfragen: Kräuterbeete frisch bepflanzt – jetzt wird's würzig im Dorf!

Die Kräuterbeete im Dorf wurden frisch bepflanzt – für das Auge, die Nase und auch für Ihren Kochtopf. Die Hochbeete in der Poststrasse und beim Frauenkloster können von allen genutzt werden.

Ob Sie Ihrem Pastagericht den letzten Pfiff geben wollen oder einfach gern mit den Fingern durch Rosmarin streichen – es darf zugriffen werden! Die Kräuter sind zum Mitnehmen bestimmt – natürlich in haushaltsüblichen Mengen (ganze Beete bitte stehen lassen).



Ralph Bulgheroni und Gemeinderätin Franziska Krummenacher beim Pflegen des Hochbeetes vor dem Frauenkloster St. Andreas



Das neu gestaltete Hochbeet bei der Poststrasse

Speziell geeignet
für Interessierte ab
55 Jahren

EUROBUS

Schulbusfahrer/in Stalden

Ab Sommer 2025

Haben Sie Freude am Umgang mit Kindern und möchten Sie mit reduziertem Pensum arbeiten? Als Fahrer/in bewegen Sie weit mehr als ein Fahrzeug: Sie begleiten Schülerinnen und Schüler im Alltag und befördern sie sicher und pünktlich zur Schule. Sie helfen den Lernenden beim Ein- und Aussteigen und werden zu einer wichtigen Bezugsperson.

«Eine sinnstiftende und von Eltern sowie Auftraggebern sehr geschätzte Aufgabe, welche der Gemeinschaft etwas zurückgibt.»

Dein Kontakt:
Elena Burkard
Leiterin Schulbus
041 496 96 76



Für diese Aufgabe wenden wir uns an:

- ⚙ Familienmanager/innen
- ⚙ Eltern von Schulkinder
- ⚙ Selbständigenwerbende
- ⚙ Teilzeit-Beschäftigte
- ⚙ Pensionierte bis zum 69. Altersjahr
- ⚙ Taxifahrer/innen

Das erwartet Sie:

- ⚙ Möglichkeit, zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung bspw. zum Erwerb der Führerausweiskategorie oder zur Mitwirkung im Service-Team
- ⚙ Eine sinnvolle und geschätzte Aufgabe
- ⚙ Individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Arbeitspensum
- ⚙ Wertschätzende, kollegiale Zusammenarbeit

Das bringen Sie mit:

- ✓ Freude am Umgang mit Kindern
- ✓ Deutschkenntnisse, Mundart verstehen
- ✓ Mindestens Führerausweis Kat. B, idealerweise Kat. D1 3.5t mit Code 122 oder Kat. D
- ✓ Sie wohnen in Sarnen oder Umgebung

Ein Auszug der Vorteile für unsere Mitarbeitenden:



14 Wochen Ferien, Feiertage
und Wochenende frei



Beteiligung an Kosten
Fahrausbildung



Ein modernes Fahrzeug



Mehr erfahren und einfach bewerben

EUROBUS Häfliger AG Allmendstrasse 4 6210 Sursee 041 496 96 96 schulbus.luzern@eurobus.ch

Stop and Ride Mitfahrbank: Gemeinsam zurück ins Tal – neue Mitfahrgelegenheit im Langis

Seit April 2025 steht am östlichen Rand des Parkplatzes Langis eine «Stop and Ride Mitfahrbank». Wer darauf Platz nimmt, signalisiert: Ich suche eine Mitfahrgelegenheit – etwa nach Sarnen oder weiter. Wer jemanden mitnimmt oder selbst mitgenommen wird, entlastet die Strassen und lernt vielleicht sogar neue Menschen kennen.

Ergänzung zum Postauto – unabhängig vom Rückfahrplan

Für Wandernde und Wintersportbegeisterte ist das neue Bänkli eine praktische Ergänzung zum öffentlichen Verkehr. Die Anreise mit dem Postauto ins Langis bleibt ideal – für die Rückfahrt schafft die Bank zusätzliche Flexibilität: Wer spontan zurück ins Tal möchte, nimmt einfach Platz – ganz ohne App oder Anmeldung. Ein solides Dach schützt vor Regen oder Schnee und sorgt gemeinsam mit der Holzbank für Komfort während der Wartezeit.

Weitere Standorte denkbar

Die neue Mitfahrbank im Langis ist das zweite Angebot dieser Art in Sarnen. Die erste wurde von der Stiftung

Rütlimatt an der Flüelistrasse bei der Autobahnüberführung realisiert. Das aktuelle Projekt entstand im Rahmen der Energieregion Obwalden mit dem Ziel, neue Formen nachhaltiger Mobilität zu fördern – unkompliziert, gemeinschaftlich und umweltschonend. Umgesetzt wurde das Angebot in Zusammenarbeit mit der Agentur Umsicht, die im Kanton Luzern bereits zahlreiche ähnliche Einrichtungen betreut. Weitere Informationen zu bestehenden Standorten und zur «Stop and Ride Mitfahrbank» in Sarnen finden Sie unter: www.umsicht.ch/stopandride

Ihre Meinung ist gefragt

Haben Sie Ideen oder Vorschläge, wo weitere «Stop and Ride Mitfahrbänke» entstehen könnten? Oder Fragen, Anregungen oder Rückmeldungen zum Projekt? Dann wenden Sie sich gerne an:

Simon Unternährer
Projektleiter Raumentwicklung und Umwelt
Telefon 041 666 35 77
E-Mail simon.unternaehrer@sarnen.ch



«Stop and Ride Mitfahrbank» auf dem Parkplatz Langis in Richtung Sarnen



sarnen

Einladung an die Bevölkerung der Gemeinde Sarnen

Aller Voraussicht nach wird am **Freitag, 27. Juni 2025**, unser Mitbürger

Hubert Schumacher zum Kantonsratspräsidenten

für das Amtsjahr 2025/2026 gewählt werden.

Behörden und Bevölkerung der Gemeinde Sarnen freuen sich, dass ihrem Mitbürger diese Ehre zuteil wird.

Wir laden die ganze Gemeindebevölkerung herzlich ein, an der Feier für den Magistraten auf dem Dorfplatz Sarnen teilzunehmen.

Programm

17.30 Uhr **Volksapéro** auf dem **Dorfplatz Sarnen**

19.00 Uhr Wahlfeier gemäss persönlich zugestellter Einladung

Bei schlechtem Wetter findet der Volksapéro im Spritzenhaus Sarnen statt.

Einwohnergemeinderat Sarnen

Einwohnergemeinde Sarnen

Rütistrasse 8

6060 Sarnen

www.sarnen.ch

Sepp Wagner GmbH
Industriestrasse 8
6064 Kerns
Telefon 041 660 72 44

info@seppwagnergmbh.ch
www.seppwagnergmbh.ch

Kerns / Sarnen

SEPP WAGNER

Bauspenglerei Bedachungen Fassaden Photovoltaik Blitzschutz



Sepp Wagner vom Fach – für alle Spenglerarbeiten, Fassaden und fürs Dach!

Kanton
ObwaldenElektrizitätswerk
Obwalden

Energiespartipp: Geräte ausschalten statt im Standby Modus lassen

Viele Geräte verbrauchen im Standby-Modus viel Strom und so werden Haushaltsgeräte wie Fernseher oder Küchengeräte zu unsichtbaren Stromfressern. Auch wenn ein Gerät scheinbar «aus» ist, verbraucht es weiterhin Strom – in der Regel zwischen 0,5 bis 15 Watt, abhängig von Alter und Art des Geräts. Geräte im Standby-Modus verursachen unnötige CO₂-Emissionen, die durch vollständiges Abschalten der Geräte vermieden werden können. **Aufgepasst:** Ältere Geräte haben oft einen höheren Standby-Verbrauch und auch Ladegeräte, die eingesteckt bleiben, ziehen dauerhaft Strom.

Praktische Tipps zur Reduzierung

1. **Steckdosenleisten** mit Schalter nutzen, um mehrere Geräte gleichzeitig vollständig abzuschalten.
2. **Smarte Steckdosen** einsetzen, die per App steuerbar sind, oder Master-Slave-Steckdosen, bei denen ein Hauptgerät (z. B. der PC) andere Geräte mitsteuert.

3. **Geräte ausschalten statt auf Standby lassen** – besonders bei Fernsehern, Soundbars, Druckern oder Konsolen. Zur Vereinfachung können Sie schaltbare Steckdosenleisten nutzen, um den Stromverbrauch zu stoppen.

4. **Wie wärs, mal ein Strommessgerät** auszuprobieren, um zu eruieren, wie hoch ihre Standby-Verbräuche sind? Bei einer Komplett-Ausschaltung sparen Sie nicht nur Geld, sondern reduzieren auch ihren eigenen ökologischen Fussabdruck. Der komplette Verzicht auf Standby kann bis zu 145 kg CO₂ pro Jahr einsparen.

Quellen:

www.co2online.de
www.enbw.com
www.bund-naturschutz.de

Wussten Sie schon, dass...

- ...die Buchhaltung der Gemeinde Sarnen aus knapp 1'800 Konten besteht?
- ...die Kultur- und Sportkommission Sarnen im Jahr 2024 insgesamt 29 Sportlerinnen und Sportler geehrt hat, die einen Medaillenrang auf nationaler oder internationaler Ebene erzielt haben?
- ...KITS, die Kindertagesstätte für Schulkinder, in den Schulferien spannende Ausflüge, inklusive Ganztagesbetreuung anbietet? Für alle Kinder von 4 bis 12 Jahren aus der Gemeinde Sarnen und den umliegenden Gemeinden. Kontakt: KITS Sarnen, Rütistrasse 8, 6061 Sarnen, E-Mail kits@sarnen.ch, Telefon 041 666 35 89



Josef Berwert AG

Bauunternehmung, 6062 Wilen, Sarnen

Ihr Partner für:

- Hoch- und Tiefbau
- Um- und Anbauten
- Kundenarbeiten
- Transporte/Baumaschinen

Tel. 041 660 27 35, Fax 041 660 93 20

info@berwertbau.ch, www.berwertbau.ch

Fust

Küche · Bad · Bau



André Hafner
Emmenbrücke
079 384 70 45



Umbau von A bis Z



Bauleitung



Planung und Organisation



Lebenslange Qualitätsgarantie



Montage mit eigenen Schreincrn

Müller Die Fachschreinerei

Pilatusstrasse 16

6060 Sarnen

Telefon 041 660 23 73

www.fachschreinerei.ch



Rund um die Uhr erreichbar
041 662 29 00



röthlin
BESTATTUNGEN

roethlin-bestattungen.ch

Brünigstrasse 92 | 6072 Sachseln
info@roethlin-bestattungen.ch

Beratungsstelle Alter und Gesundheit Sarnen

In schwierigen Lebenssituationen, besonders im Alter, kann es herausfordernd sein, den Überblick über die verschiedenen Pflege- und Hilfsangebote zu behalten.

Die Beratungsstelle Alter und Gesundheit Sarnen hilft bei schwierigen Lebenssituationen, besonders im Alter. Durch individuelle Beratungsgespräche werden die Bedürfnisse der Betroffenen ermittelt und gemeinsam passende Lösungen erarbeitet. Dabei werden auch die Angehörigen einbezogen.

Angebote der Beratungsstelle

- **Beratung zu Themen im Alter:** Unterstützung bei Fragen rund um das Älterwerden.
- **Unterstützungshilfen im Alltag:** Vermittlung von Alltagshilfen, um das Leben zu Hause zu erleichtern.
- **Entlastungsmöglichkeiten:** Informationen zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige.
- **Koordination von Hilfsangeboten:** Vernetzung und Organisation verschiedener Hilfsangebote.
- **Gesundheitliche und rechtliche Fragen:** Beratung zu Gesundheitsthemen und rechtliche Fragen, insbesondere zu Sozialversicherungen.

Kostenlose und vertrauliche Beratung

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich. Esther Limacher, eine erfahrende Fachfrau, steht Ihnen zur Seite und hilft Ihnen, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.



Nehmen Sie Kontakt auf und nutzen Sie die Gelegenheit, Unterstützung zu erhalten. Die Beratungsstelle Alter und Gesundheit Sarnen freut sich auf Ihre Anfragen.



Beratungsstelle Alter und Gesundheit

Esther Limacher
Rütistrasse 8, 6060 Sarnen
Telefon 041 666 35 99
esther.limacher@sarnen.ch

Aus TRÄUMEN entstehen Visionen –
aus Visionen wachsen IDEEN.

HABEN SIE EINE VISION? Wir lassen sie erblühen.

PORTMANN GARTEN AG | www.portmann-garten.ch

Tag der offenen Baustelle

Hochwasserentlastungsstollen
Sarneraatal

Eintritt
frei



**Samstag,
21. Juni 2025
10 bis 17 Uhr**

Dich erwartet ein spannender
Rundgang und eine gemütliche
Festwirtschaft – perfekt für
Gross und Klein!



Kanton
Obwalden

Wo: **Alpnach Etschi, Auslaufbauwerk**
Mehr unter: hochwasserschutz.ow.ch

Kanton Obwalden: Energieförderprogramm

Der Kanton Obwalden setzt sich aktiv für die energetische Sanierung und die Nutzung erneuerbarer Energien ein. Dabei integriert er die Vorgaben des Bundes und erweitert die Fördermassnahmen im Bereich der grossen Heizungen (> 70 kW). Das Förderprogramm unterstützt Hausbesitzende bei der Verbesserung der Energieeffizienz ihrer Gebäude.

Der Kanton Obwalden bietet finanzielle Unterstützung für verschiedene Projekte, dazu zählen:

- **Energetische Sanierung der Gebäudehülle:** Verbesserung der Dämmung und Reduzierung des Energieverbrauchs.
- **Heizung mit erneuerbaren Energien:** Unterstützung beim Einbau von Solarthermieranlagen, Grundwasser- oder Erdsonden-Wärmepumpen, Anschluss an ein Wärmenetz und Holzheizungen.
- **Ladestationen für Elektrofahrzeuge:** Beiträge für den Bau von Ladeinfrastruktur in Mehrfamilienhäusern.
- **Winteroptimierte Photovoltaikanlagen:** Förderung von Fassadenanlagen, die auch in den Wintermonaten eine effiziente Stromerzeugung ermöglichen.

Zusätzlich gibt es die Bonusförderungen:

- **Bonusförderung für dezentrale Elektroheizungen:** Der Kanton unterstützt den Ersatz von dezentralen elektrischen Widerstandsheizungen (ohne hydraulisches Wärmeverteilsystem) durch Hauptheizungen, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden und ein hydraulisches Wärmeverteilsystem nutzen.
- **Förderung von Gesamtsanierungen:** Für eine Gesamtsanierungen gibt es erhöhte Beiträge, wenn mindestens 90 Prozent der Fassade und des Dachs nach der Sanierung, gemäss den Anforderungen der Einzelbauteilsanierungen, wärmegeklämt sind. Gesuche für Gesamtsanierung sind in Verbindung mit Einzelbauteilgesuchen einzureichen.



Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Kantons Obwalden: Energieförderprogramm.



**Sorgentelefon
für Kinder**

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@
sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89

TRADITION HABEN
EINIGE. WIR PLANEN
IN DIE ZUKUNFT.

- Strassenbau
- Wasserbau
- Werkleitungsbau
- Umbau und Renovationen
- Tragkonstruktionen



ZEO AG ■ INGENIEURBÜRO
Spitzlermatte 13 ■ 6056 Kägiswil
041 672 70 60 ■ www.zeo.ch

Baubewilligungen

Seit der letzten Berichterstattung erteilte der zuständige Rat bzw. die Baukommission folgende Baubewilligungen:

Ordentliches Verfahren

Bauherr	Objekt
Kiser Blatty Andreas, St. Antonistrasse 7, 6060 Sarnen	Montieren Photovoltaikanlage auf Scheunendach, Parzelle 1042, Rastberg, 6060 Sarnen
Schallberger Rent AG, Aawasserstrasse 1, 6370 Oberdorf	Erstellung zweier Luft-Wasser Wärmepumpen (Aussenaufstellung), Parzelle 471, Schatzli 4, 6060 Sarnen
Fanger Pius, Bachschweifi 3, 6063 Stalden	Dachsanierung, Parzelle 4146, Bachschweifi 3, 6063 Stalden
Rosasco Joaquin und Corina, Büntenstrasse 33, 6060 Sarnen	Fensterumbau, Parzelle 3544, Büntenstrasse 33, 6060 Sarnen
Stiftung Zukunft Alter – Wohnen und Betreuung, Am Schärme 1, 6060 Sarnen	Instandstellung Bootshaus Kurhaus am Sarnersee, Parzelle 2760, Wilerstrasse 35, 6062 Wilen
STWEG Spitzlermatte 23, Kägiswil, c/o Albin Rohrer, Spitzlermatte 23, 6056 Kägiswil	Storenersatz, Parzelle 3884, Spitzlermatte 23, 6056 Kägiswil
Miteigentümergeinschaft Rüteli, c/o Pia Flück-Enz, Kägiswilerstrasse 27a, 6064 Kerns	Dach- und Fassadensanierung Ferienhaus, Parzelle 4464, Rüteli 1, 6062 Wilen
Brunner Christian, Rainstrasse 15, 6063 Stalden	Fensterumbau, Parzelle 3622, Rainstrasse 15, 6063 Stalden
Britschgi Paul, Brend 3, 6063 Stalden	Verlängerung Bauprovisorien Stall, Parzelle 1536, Brend, 6063 Stalden
Einwohnergemeinde Sarnen, Rütistrasse 8, 6060 Sarnen	Umlegung Wanderweg, Parzellen 853 und 855, Giglen, 6062 Wilen
Reinhard-Mennel Christian und Antonia, Kirchstrasse 17, 6060 Sarnen	Neubau Photovoltaikanlage, Parzelle 2220, Kirchstrasse 17, 6060 Sarnen
Amrein Dominik, Hubelweg 3, 6060 Sarnen	Ersatzneubau Einfamilienhaus mit Carport, Parzelle 914, Hubelweg 3, 6060 Sarnen
Physiotherapie Sanesco GmbH, Kägiswilerstrasse 29, 6060 Sarnen	Anpassung Physiotherapiepraxis mit Einbau Klimageräte, Parzelle 91, Dorfplatz 3, 6060 Sarnen
Korporation Schwendi, Schwanderstrasse 25, 6063 Stalden	Instandsetzung Wanderweg, Parzelle 1449, Wolfetsmatt-Egg, 6063 Stalden
Odermatt Andrea und René, Zimmertalstrasse 9, 6060 Sarnen	Umbau Rindviehstall (Projektänderung), Parzelle 1050, Hafnermattli, 6060 Sarnen
Acrimonia AG, Neuheim 1, 6060 Sarnen	Installation Luft/Wasser Wärmepumpe mit Aussengerät, Parzelle 2786, Kreuzstrasse 35, 6056 Kägiswil
Durrer Hanspeter, Niderholzstrasse 40, 6062 Wilen	Energetische Sanierung und Fensteranpassung im Untergeschoss, Installation Luft/Wasser Wärmepumpe, Parzelle 2312, Oberwilerstrasse 17, 6062 Wilen
Abächerli-Halter Arthur und Trudi, Goldmattweg 7b, 6060 Sarnen	Neubau Garage mit Photovoltaikanlage, Parzelle 2176, Goldmattweg 7b, 6060 Sarnen
Wüthrich Albrecht, Dörflistrasse 46, 6056 Kägiswil	Installation Photovoltaikanlage, Parzelle 527, Dörflistrasse 46, 6056 Kägiswil

Ordentliches Verfahren

Bauherr	Objekt
Sidler-Gisler Beat, Hostett 3, 6062 Wilen	Installation Photovoltaik-Freiflächenanlage, Parzelle 3513, Hostett 3, 6062 Wilen

Vereinfachtes Verfahren

Bauherr	Objekt
Einwohnergemeinde Sarnen, Seefeld Park Sarnen, Seestrasse 20, 6060 Sarnen	Ersatz zwei Mobilhomes, Parzelle 732, Residenzplatz-Nr. R40 und R43, Seestrasse 20, 6060 Sarnen
Ettlin Peter, Spitalmattenweg 11, 6060 Sarnen	Umbau Carport und Ersatz Rollläden am Wohnhaus, Parzelle 3114, Spitalmattenweg 11, 6060 Sarnen
Brunner Daniel R., Bodenstrasse 15, 6062 Wilen	Überdachung Abstellplatz, Parzelle 4147, Bodenstrasse 15, 6062 Wilen
Colledani Annemarie, Tellenstrasse 27, 6056 Kägiswil	Fenstereinbau, Parzelle 2413, Tellenstrasse 23, 6056 Kägiswil
Imfeld Martin, Brend 2, 6063 Stalden	Schaufenster- und Türensanieung, Parzelle 90, Dorfplatz 2, 6060 Sarnen
Portmann Esther, Dorfplatz 6, 6060 Sarnen	Fassadensanieung Wohn- und Geschäftshaus, Parzelle 98, Dorfplatz 6, 6060 Sarnen

Ihre Bauberater und Planer



Geri Wirz

6056 Kägiswil | Galileo-Strasse 2 | Tel. 041 661 23 23 | www.planteams.ch**WOLFISBERG METALLBAU**Sarnen • wolfisberg-metallbau.ch**WINTERGÄRTEN TÜREN
VERGLASUNGEN****METALLKONSTRUKTIONEN
BALKONE GELÄNDER****STARK IN
METALL
UND GLAS.**

PERSÖNLICH VON AH BIS Z

Wir sind 32 Spezialistinnen und Spezialisten in den Fachbereichen: Beratung, Grafik, Web, Printportal, Druck, Printshop, Veredelung, Mailing, Lager/Logistik, Verlag und Webdruck. von Ah Druck AG – Sarnen Drucktradition seit über 120 Jahren.



Stefan von Ah



Franziska von Ah



Judith von Ah



Bethli Aenishänslin



Erika Barmettler



Samuel Bucher



Tino Bucher



Ronja Burch



Sandro Caviola



Kilian Durrer



Shaney Durrer



Freddy Fallegger



Martin Fanger



Priska Gasser



Rolf Halter



Leonie Hess



Gregor Keiser



Christoph Kiefer



Roman Kiser



Nina Kunz



Markus Küchler



Roger Kürschner



Tanja Meier



Gerda Odermatt



Silvio Rainoni



Simon Rohrer



Sonja Ryser



Andrina Schmid



Stefan Stadelmann



Urs Stettler



Walter Vogler



Katja Zieri

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.
Gerne zeigen wir Ihnen unser Können.

von Ah Druck



Kernserstrasse 31 6060 Sarnen T 041 666 75 75 www.vonahdruck.ch

Öffnungszeiten

Empfang Gemeindeverwaltung

Montag bis Donnerstag:	08.00 bis 11.45 Uhr 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag:	08.00 bis 14.00 Uhr durchgehend

Entsorgungshof Militärstrasse, Sarnen

Montag bis Freitag:	07.00 bis 20.00 Uhr
Samstag:	07.00 bis 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage:	geschlossen

Öffnungszeiten über Fronleichnam

Die Büros der **Gemeindeverwaltung Sarnen** und des **Zivilstandsamts Obwalden** sind wie folgt geschlossen:

- Mittwoch, 18. Juni 2025, ab 16.00 Uhr, bis und mit Sonntag, 22. Juni 2025

Ab Montag, 23. Juni 2025, 08.00 Uhr, sind wir gerne wieder für Sie da. Für Todesfälle ist der Pikettdienst über die Bestatter erreichbar.

Geänderte Öffnungszeiten während den Sommerferien

Schalteröffnungszeiten

Die Schalteröffnungszeiten des **Zivilstandsamts Obwalden** sind während den Sommerferien von Montag, 7. Juli 2025 bis Donnerstag, 14. August 2025, wie folgt festgelegt:

Montag bis Donnerstag:	08.00 bis 14.00 Uhr durchgehend
Freitag:	08.00 bis 11.45 Uhr

Erreichbarkeit per Telefon und E-Mail

Das Zivilstandsamt Obwalden ist per Telefon und E-Mail während den ordentlichen Öffnungszeiten (08.00 bis 11.45 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr) erreichbar.

Öffnungszeiten über 1. August 2025

Die Büros der **Gemeindeverwaltung Sarnen** und des **Zivilstandsamts Obwalden** sind wie folgt geschlossen:

- Donnerstag, 31. Juli 2025, ab 16.00 Uhr, bis und mit Sonntag, 3. August 2025

Ab Montag, 4. August 2025, 08.00 Uhr, sind wir gerne wieder für Sie da. Das Zivilstandsamt bietet keinen Pikettdienst an.

Öffnungszeiten über Mariä Himmelfahrt

Die Büros der **Gemeindeverwaltung Sarnen** und des **Zivilstandsamts Obwalden** sind wie folgt geschlossen:

- Donnerstag, 14. August 2025, ab 16.00 Uhr, bis und mit Sonntag, 17. August 2025

Ab Montag, 18. August 2025, 08.00 Uhr, sind wir gerne wieder für Sie da. Das Zivilstandsamt bietet keinen Pikettdienst an.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche auf unkomplizierte Art mitzuteilen.

Die nächsten Sprechstunden sind geplant für:

- Donnerstag, 26. Juni 2025
- Donnerstag, 28. August 2025
- Donnerstag, 18. September 2025

jeweils von 16.00 – 18.00 Uhr im Gemeindehaus Sarnen.

Im Monat Juli (Sommerferien) wird keine Sprechstunde durchgeführt.

Die Sprechstunde erfolgt auf Voranmeldung

Wir bitten Sie, sich am gewünschten Tag bis spätestens 11.00 Uhr unter **Telefon 041 666 35 35** oder per E-Mail an **kanzlei@sarnen.ch** anzumelden.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Jürg Berlinger, Gemeindepräsident



Abschluss der Volksschule

Für vier Orientierungsklassen endet im Juli 2025 die obligatorische Schulzeit an der Schule Sarnen.

Es sind insgesamt 88 Schülerinnen und Schüler:

IOS 3 a, Klassencoach Weber Alexandra und Egli Sandra
 IOS 3 b, Klassencoach Sonderegger Eva
 IOS 3 c, Klassencoach Ettlin Dominik
 IOS 3 d, Klassencoach Küng Cédric

Hier eine Zusammenstellung, was die austretenden Schülerinnen und Schüler für einen Weg einschlagen:

Agripraktikum	2
Anlage und Apparatebauer	1
Anlageführer	1
Au Pair	1
Austauschjahr	4
Automatikinstallateur	1
Automobilfachmann	1
Brückenangebot	10
Coiffeur/Coiffeuse	2
Dentalassistentin	2
Detailhandelsfachfrau/-mann	1
Drogistin	1
Elektroinstallateur	4
Elektroniker	1
Fachfrau Apotheke	1
Fachfrau/Fachmann Betreuung	9
Fachfrau/Fachmann Gesundheit	3
Fachklasse Grafik	1
Fleischfachmann	1
Gymnasium	4
ICT-Fachmann	1
Industrielackiererin	1
Informatiker	2
Kauffrau/Kaufmann	14
Landwirt	1
Maler	1

Mediamatikerin	2
Medizinische Praxisassistentin	2
Optikerin	1
Polymechaniker	3
Praktiker Industrie	1
Praktiker PrA Restauration	1
Restaurant Fachfrau	1
Transportfachmann	1
Zeichner/Zeichnerin	3
Zimmermann	1

Wir gratulieren den jungen Menschen ganz herzlich zum Schulabschluss und wünschen ihnen eine glückliche Zukunft.

Rektorat Schule Sarnen



Verabschiedungen

Die Schule Sarnen verabschiedet Mitarbeitende, die in Pension gehen und diejenigen, welche weiterziehen. Sie alle haben während ihrer Tätigkeit an der Schule grosses Engagement gezeigt und sich stark für die Bildung der Schülerinnen und Schüler eingesetzt. Sie haben dazu beigetragen, dass sich unsere Schülerin-

nen und Schüler weiterentwickeln und viel lernen können. Wir danken ihnen von Herzen für ihren Einsatz, ihr Wirken und den wertvollen Beitrag, den sie für unsere Schule und Gemeinde geleistet haben. Wir wünschen ihnen viel Freude und Zufriedenheit auf ihrem weiteren Weg und allerbeste Gesundheit.

Pensionierungen auf Ende Schuljahr 2024/2025

Ursi Hellmüller



Ursi Hellmüller wurde am 1. August 1992 angestellt. Zuerst hatte sie ein Teilpensum an der Hilfsschule-Oberstufe (Werkschule) angetreten und arbeitete später auf dieser Stufe als Hauptlehrerin. Ab Schuljahr 1996/1997 unterrichtete sie mit einem kleineren Pensum an der Kleinklasse.

In dieser Zeit bezog sie zweimal Mutterschaftsurlaub. Zudem absolvierte sie die Englisch-Nachqualifikation für Lehrpersonen der Primarschule. Sie war als Schulische Heilpädagogin und als Fachlehrperson für Englisch und Französisch auf der Mittelstufe II angestellt.

Mit Humor, Herz und einem feinen Gespür für Menschen hat Ursi unseren Schulalltag auf besondere Weise geprägt. Ihr fachliches Können und ihr wacher Blick für das Wesentliche machten sie zu einer wertvollen Stütze – im Klassenzimmer wie im Kollegium. Den Kindern begegnete sie mit echtem Interesse, Geduld und dem festen Willen, jedes in seiner Einzigartigkeit zu fördern.

Liebe Ursi, ganz herzlichen Dank für deinen grossartigen Einsatz an unserer Schule. Wir wünschen dir Freude, Energie und Lust, auch im Ruhestand neue Ideen umzusetzen.

Silvia Meile



Silvia Meile arbeitete vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2025 an unserer Schule. Am 1. August 2013 wurde sie als Fachlehrperson und per 1. August 2019 als Schulische Heilpädagogin an der Integrierten Orientierungsschule

(IOS) angestellt. Im Schuljahr 2022/2023 wechselte Silvia als Schulische Heilpädagogin an die Primarschule in Wilen.

Silvia setzte sich mit riesigem Engagement für die Kinder der Schule ein. Die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen war ihr eine Herzensangelegenheit. Mit ihrer positiven Art gelang es ihr, die Freude am Lernen den Kindern weiterzugeben. Ihr grosses Fachwissen und ihre Erfahrung gab sie gerne dem Team weiter und unterstützte bei Schulprojekten und -anlässen. Liebe Silvia, für dein Mitwirken und Mitgestalten an unserer Schule danken wir dir herzlich und wünschen dir für die Zukunft nur das Beste und viele zauberhafte Momente.

Ursula Kaeslin



Ursula Kaeslin unterrichtete seit 1. Mai 2019 als Schulische Heilpädagogin auf der altersdurchmischten Mittelstufe I (3./4. Klasse) in Sarnen Dorf. Ursula übernahm Mentorate für Lehrpersonen, die neu im integrativen Bereich arbeiten.

Diese Aufgabe lebte sie sehr pflichtbewusst und mit riesigem Einsatz. Gerne gab sie ihre enorme Menge an Wissen weiter und war sehr unterstützend. Sie beteiligte sich auch immer aktiv bei der Organisation von Schneesporthagen, Schulhausfesten und Projektwochen. Ursula war die Schülerinnen- und Schüler-Partizipation sehr wichtig, deshalb engagierte sie sich für den Schülerinnen- und Schülerrat auf der Mittelstufe I. Ihr Einsatz, jedes Kind bestmöglich, individuell und mit fundierten Methoden zu unterstützen war unermüdlich und zeugt von grossem Engagement. Sie verfügt über

ein sehr umfassendes heilpädagogisches Wissen. Ursula zeichnete sich durch grosses Pflichtbewusstsein aus und war eine verlässliche Stütze für das gesamte Team. Liebe Ursula, wir danken dir für alles, was du für die Schule Sarnen beigetragen und geleistet hast und wünschen dir für die Zukunft nur das Allerbeste.

Verabschiedungen weitere Mitarbeitende

Martin Felix

Vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2012 arbeitete Martin Felix als Klassenlehrperson an der altersdurchmischten Unterstufe (1. – 3. Klasse) in Wilen. Am 1. August 2016 kam Martin zurück an die Schule Sarnen und unterrichtete als Fachlehrperson an der altersdurchmischten Unterstufe (1. – 3. Klasse) in Wilen. Seit 1. August 2019 war Martin als Schulischer Heilpädagoge auf der altersdurchmischten Mittelstufe I (3./4. Klasse) und Mittelstufe II (5./6. Klasse) in Sarnen Dorf tätig.

Martin war immer wieder in verschiedenen Arbeitsgruppen engagiert, wie bei der Mitorganisation von Schneesporttagen, Schulhausfesten und Projektwochen. Seine Leidenschaft und sein professionelles Wissen für Film und digitale Bild- und Videobearbeitung brachte er gewinnbringend für die Schule ein. Im Rahmen seiner Masterarbeit (SHP) hatte Martin dem Team der Mittelstufe I das Konzept des «Universal Design for Learning» in mehreren internen Weiterbildungen nähergebracht und vermittelt.

Bei den unterschiedlichsten Projekten hat Martin sein Team und die ganze Schule unterstützt. Diese Offenheit und Kreativität waren auch bei der Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern immer spürbar.

Lieber Martin, ganz herzlichen Dank für dein grosses Engagement an der Schule Sarnen. Für die berufliche und private Zukunft wünschen wir dir alles Gute.

Fabienne Stalder

Fabienne Stalder arbeitete vom 1. August 2013 bis 31. März 2025 an der Schule Sarnen. Fabienne war vom 1. August 2013 bis zum 31. Juli 2021 als Klassenlehr-

person im Kindergarten Sarnen Dorf tätig. Nach ihrem Mutterschaftsurlaub kehrte sie am 1. Januar 2022 zurück und unterrichtete bis zum 31. Juli desselben Jahres als Fachlehrperson im Kindergarten Dorf. Im darauffolgenden Schuljahr war sie als Fachlehrperson im Waldkindergarten Sarnen Dorf engagiert. Vom 1. August 2023 bis zum 31. Juli 2024 war Fabienne als Fachlehrperson im Kindergarten Kägiswil tätig. Im Anschluss war sie vom 1. August 2024 bis zum 31. März 2025 als Fachlehrperson im Waldkindergarten Wilen aktiv. Fabienne war Mitinitiantin des Waldkindergartens in Sarnen und hat sich dafür stark eingesetzt und mitgearbeitet. Zudem hat sie bei der Entwicklung des 2-Jahres-Kindergartens in einer Arbeitsgruppe mitgewirkt.

Fabienne lagen die Kinder stets am Herzen. Sie hatte immer ein offenes Ohr, nahm sie ernst und konnte so sehr schnell das Vertrauen der Kinder und Eltern gewinnen. Mit grossem Engagement bereitete sie ihren Unterricht stufengerecht, abwechslungsreich und mit grossem Herz vor. Im Team packte sie an und wurde sehr geschätzt.

Liebe Fabienne, vielen Dank für deine grossartige Arbeit an unserer Schule. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

Karin Dillier

Karin Dillier arbeitete seit 1. August 2016 an der Schule Sarnen als Klassenlehrperson im Kindergarten in Sarnen Dorf. Im letzten Schuljahr 2024/2025 hatte Karin einen Mutterschaftsurlaub und danach unbezahlten Urlaub.

Karin hat den Wechsel vom Einjahreskindergarten zum 2-Jahres-Kindergarten massgebend mitgeprägt. Sie war aktiv, wenn es darum ging, Konzepte zu erarbeiten oder sich mit pädagogischen Leitideen und Zielen auseinanderzusetzen.

Sie hatte eine offene Haltung gegenüber den Jüngsten unserer Schule und setzte sich mit viel Freude im Berufsalltag ein. Der Kontakt mit den Eltern war ihr stets wichtig. Sie wollte die Lebenswelt der Kinder verstehen, um sie gezielt zu fördern. Mit viel Empathie und Beharrlichkeit setzte sie sich für die Kinder ein.

Herzlichen Dank, Karin, für deine wertvolle Tätigkeit bei uns an der Schule Sarnen. Wir wünschen dir für die Zukunft nur das Allerbeste.

Nina Rohrer

Per 1. August 2018 wurde Nina Rohrer als Klassenlehrperson auf der altersdurchmischten Unterstufe (1. – 3. Klasse) in Wilen angestellt. Nach dem Mutterschaftsurlaub arbeitete sie als Fachlehrperson. Per 1. August 2023 wechselte Nina in die altersdurchmischte Unterstufe Sarnen Dorf.

Von 2019 bis 2023 war Nina die Verantwortliche für die Lehrmittelbestellung für die ganze Primarschule Wilen. Weiter war sie auch von 2019 bis 2023 als Hausaufgabenhilfe tätig. Nina organisierte diverse Schneesporttage, Schulhausfeste und Projektwochen.

Nina zeigte sich im Alltag flexibel und konnte gut auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingehen. Sie unterstützte ihr Team mit grossem Engagement und packte gerne an. Man konnte immer auf Nina zählen. Mit ihrer Art gewann sie schnell das Vertrauen der Kinder und Eltern.

Wir danken dir, liebe Nina, ganz herzlich für deine engagierte Mitarbeit und wünschen dir bei deiner neuen Aufgabe viel Freude und Zufriedenheit.

Pascal Gundi

Pascal Gundi war seit 7. Mai 2019 als Klassenlehrperson an der Integrierten Orientierungsschule (IOS) tätig. Pascal war seit 2023 Praxislehrperson für Studentinnen und Studenten der Pädagogischen Hochschule Luzern. Pascal mentorierte seit 2023 neue Lehrpersonen an der IOS Sarnen. Er war seit 2021 Initiant und Koordinator von Themen- und Projektwochen. Seit 2023 war er Mitglied der Arbeitsgruppe ICT. In dieser Funktion engagierte er sich für die Einführung neuer Softwarelösungen im Schulumfeld und unterstützte Lehrpersonen in pädagogischen und technischen ICT-Fragen.

Pascal hat die Schülerinnen und Schüler als Klassenlehrperson mit grossem Engagement auf ihrem schulischen Weg begleitet. Beharrlich und mit viel Herz hat er die Jugendlichen auf ihr Berufsleben vorbereitet. Durch seine Begegnungen auf Augenhöhe gelang es Pascal, eine ausserordentlich gute Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern aufzubauen.

Herzlichen Dank, Pascal, für deine grossartige Arbeit an unserer Schule. Wir wünschen dir am neuen Arbeitsort alles Gute und viel Erfolg.

Sandro Roniger

Sandro Roniger arbeitete vom 24. August 2020 bis 31. Juli 2025 bei uns. Bis 31. Juli 2023 war er als Lehrperson für Individuelle Förderung sowie Bewegung und Sport auf der altersdurchmischten Mittelstufe II (5./6. Primarklasse) tätig. Ab 1. August 2023 war Sandro als Fachlehrperson auf der Integrierten Orientierungsschule (IOS) tätig.

Insbesondere beteiligte er sich gewinnbringend bei der Vorbereitung und Durchführung von Projektwochen oder Spezialprogrammen. Während seiner Anstellung war Sandro sehr flexibel, belastbar und hat die wechselnden Herausforderungen sehr gut gemeistert. Wir waren sehr froh, dass er eine längere Stellvertretung und sehr flexibel auch spontane Einsätze übernehmen konnte. Es gelang ihm, sich immer wieder auf neue Situationen einzustellen.

Lieber Sandro, wir danken dir herzlich für deine wertvolle Mitarbeit an der Schule Sarnen und deinen grossen Einsatz. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute.

Saskia Del Zotto

Vom 1. August 2021 bis 31. Juli 2022 war Saskia Del Zotto als Fachlehrperson auf der altersdurchmischten Mittelstufe II (5./6. Klasse) in Stalden tätig. Dort organisierte sie den Schneesporttag und half bei der Umsetzung diverser Projekte mit. Sie arbeitete in der Arbeitsgruppe Übergang Mittelstufe II – Integrierte Orientierungsschule mit. In Stalden begleitete sie zudem die Hausaufgabenhilfe, unterstützte als Stellvertretung den betreuten Mittagstisch und war verantwortlich für den Werkraum sowie für den Infopoint.

Ab 1. August 2022 war Saskia als Fachlehrperson an der Integrierten Orientierungsschule in Sarnen Dorf tätig. Dort engagierte sich Saskia stark im Bereich der Schülerinnen- und Schülerpartizipation. Sie war die verantwortliche Lehrperson für den Stufenrat und den IOS-Rat. Im Weiteren hat sie Sporttage, Ausstellungen und diverse Exkursionen organisiert und durchgeführt. Auch hat sie sich im Bereich schulische Gesundheitsförderung engagiert und einen Yoga-Kurs für die Mitarbeitenden angeboten.

Durch ihr herzliches und engagiertes Auftreten gelang es Saskia, die Schülerinnen und Schülern für das Lernen zu motivieren.

Liebe Saskia, vielen Dank für deine grossartige Arbeit an unserer Schule. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

Bettina Günther

Bettina Günther arbeitete seit 1. August 2021 an der Schule Sarnen. Sie war als Fachlehrperson auf der Integrierten Orientierungsschule (IOS) tätig. Seit 2024 unterstützte sie als ausgebildete Theaterpädagogin die Abschlussklassen in der Umsetzung des Theaterprojekts.

Mit viel Engagement und Begeisterung unterrichtete Bettina die Fächer Mathematik und Musik. Sie scheute keine Mühe, um den Schülerinnen und Schülern die tollsten Theaterprojekte zu ermöglichen.

Liebe Bettina, wir danken dir herzlich für deine wertvolle Mitarbeit an der Schule Sarnen und deinen grossen Einsatz. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute.

Melanie Burch

Melanie Burch arbeitete seit 1. August 2022 an der Schule Sarnen. Sie war als Fachlehrperson auf der Integrierten Orientierungsschule (IOS) tätig.

Melanies Unterricht war abwechslungsreich und auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler zugeschnitten. Durch ihr respektvolles Auftreten war sie bei Schülerinnen, Schülern und im Kollegium gleichermaßen sehr geschätzt.

Liebe Melanie, vielen Dank für deinen grossen Einsatz und deine Arbeit an der Schule Sarnen. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und viele bereichernde Stunden.

Laura Oester

Per 1. August 2022 wurde Laura Oester als Klassenlehrperson auf der altersdurchmischten Unterstufe (1./2. Klasse) in Sarnen Dorf angestellt. Zusätzlich unterrichtete sie an der Integrierten Orientierungsstufe das Modul «Tanz». Mit den Jugendlichen hatte sie am School Dance Award teilgenommen, an welchem sie den zweiten Platz erzielt haben. Seit 2023 war Laura an unserer Schule Praxislehrperson für Studentinnen und Studenten der Pädagogischen Hochschule Luzern. Die Kinder in ihrer Verschiedenartigkeit waren bei Laura willkommen – sie zeigte sich offen für die Bedürfnisse der Kinder und pflegte einen wertvollen

Austausch mit den Eltern. Laura liess sich durch neue Ideen inspirieren und engagierte sich für ihre Studentinnen mit grossem Einsatz.

Wir danken dir, liebe Laura, für deine Flexibilität und deinen Einsatz an unserer Schule. Alles Gute für die Zukunft.

Esther Roos

Vom 25. Oktober 2021 bis 31. Juli 2022 war Esther Roos an der Primarschule Wilen als Stellvertreterin für Integrative Förderung, Begabtenförderung und Deutsch als Zweitsprache tätig. Vom 1. August 2022 bis 31. Juli 2023 arbeitete Esther als Fachlehrperson für Deutsch als Zweitsprache und unterrichtete Begabungs- und Begabtenförderunterricht an der Primarschule Wilen. Ab dem 1. August 2023 war sie Fachlehrperson für Deutsch als Zweitsprache. Im Frühling 2023 leitete Esther während acht Wochen einen der beiden DaZ-Vorkurse für fremdsprachige Vorschulkinder. Ab dem Schuljahr 2022/2023 war Esther Verantwortliche für die Schulhausbibliothek Wilen. Im Schuljahr 2023/2024 war Esther zusätzlich zum Engagement in Wilen auch als DaZ-Lehrperson im Waldkindergarten in Sarnen tätig. Zudem hat Esther ebenfalls im Schuljahr 2023/2024 drei Module an der IOS Sarnen zum Thema Tanz und Bewegung unterrichtet: Tanz- und Bewegungsimprovisation, Authentic Dance, Group Dance Improvisation.

Esther brachte mit ihrer Offenheit eine positive Stimmung ins Schulhaus. Ihr Unterricht war geprägt von spielerischen und musischen Sequenzen, sodass man die Motivation der Kinder stets aufrecht halten konnte. Liebe Esther, wir danken dir herzlich für deine wertvolle Mitarbeit an der Schule Sarnen und deinen grossen Einsatz. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute.

Sarah Burrell

Sarah Burrell arbeitete seit 1. August 2023 an der Schule Sarnen. Sie war als Lehrperson für integrierten Musikunterricht auf der altersdurchmischten Primarschule in Stalden tätig.

Sarah arbeitet auch als Lehrperson für Cello und Gesang an verschiedenen Musikschulen. Sie ist massgeblich am Programm des Chäslagers Stans beteiligt und ist als Freischaffende Singer-Songwriterin mit eigenem Programm unterwegs.

Sie ist eine wunderbare Musikerin und ein feinfühligler Mensch, mit dem wir gerne zusammengearbeitet haben. Wir danken dir, liebe Sarah, ganz herzlich für deine engagierte Mitarbeit und wünschen dir bei neuen Herausforderungen viel Freude und Zufriedenheit.

Mirjam Suter

Mirjam Suter arbeitete seit 1. August 2023 an der Schule Sarnen. Sie war als IF-Lehrperson auf der altersdurchmischten Mittelstufe I (3./4. Klasse) und Mittelstufe II (5./6. Klasse) in Stalden tätig. Mirjam war auch im Lernfenster tätig. In dieser Funktion unterstützte, beriet und begleitete sie die Schülerinnen und Schüler beim Einteilen und Erledigen ihrer Hausaufgaben. Darüber hinaus brachte sie sich mit grossem Engagement und Freude bei der Mitorganisation von Schulhausfesten und Projektwochen ein. Dabei übernahm sie stets eine unterstützende Rolle und war eine geschätzte Hilfe im Schulalltag.

Vielen Dank für deine offene, motivierende Art und dein stetiges Engagement die Schülerinnen und Schüler ins Zentrum zu stellen. Dein Einfühlungsvermögen, dein Teamgeist und deine positive Ausstrahlung haben unsere Schule bereichert. Es war uns eine Freude, mit dir zusammenzuarbeiten.

Liebe Mirjam, vielen lieben Dank für deine wertvolle Arbeit an unserer Schule. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute.

Folgenden Lehrpersonen danken wir ebenfalls für ihr Engagement für unsere Schülerinnen und Schüler an der Schule Sarnen:

Amstutz Luzia, Bertschi Sonja, de Perregaux Florian, De Stefani Priska, Schmid Veronika, von Ah Chiara, Waser Lukas

Wir danken allen austretenden Mitarbeitenden ganz herzlich für ihren Einsatz und für das Wirken an unserer Schule. Wir freuen uns, sie kennengelernt zu haben und mit ihnen ein Stück Weg gegangen zu sein. Ihnen allen wünschen wir viel Freude, Glück und Zufriedenheit für ihre private und berufliche Zukunft.

Rektorat Schule Sarnen

Gratulationen

Dieses Schuljahr feiern folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule Sarnen ein Dienstjubiläum:

40 Jahre	Recchia Madeleine
30 Jahre	Allenbach Josef Scherer Angela
25 Jahre	Kruse Dorothee
15 Jahre	Emmenegger Bruno Ettlin Martin Infanger Martina Kneubühler Marion Vonarburg Judith
10 Jahre	Furrer Karin Huber Monika Meier Michèle Omlin Melissa Steiner Olivia Wagner Franziska
5 Jahre	Amstutz Simona Bucher Sandra Imfeld Katja Keiser Dunja Lischer Deborah Niederberger Franziska Pini Lea Reinhard Priska Roniger Sandro Schürmann Ariana Spichtig Petra von Rotz Doris Weber Alexandra

Herzlichen Dank unseren Mitarbeitenden der Schule Sarnen für ihren grossartigen und engagierten Einsatz für die Bildung unserer Schülerinnen und Schüler. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfüllung in ihrem Beruf und alles Gute für die Zukunft.

Rektorat Schule Sarnen

Integrierter Musikunterricht im Kindergarten

Nach zwei Jahren als Pilotprojekt an der Schule Sarnen ist der integrierte Musikunterricht seit dem Schuljahr 2022/2023 fester Bestandteil in der Wochenstundentafel im Kindergarten (vorwiegend im Grosskindergarten). Viele Kinder kommen oft zum ersten Mal regelmässig in Kontakt mit Musizieren innerhalb einer Gruppe.

Gemeinsam mit ihrer Kindergartenlehrperson können sie eintauchen in ihre Fantasiewelten, die all ihre Sinne ansprechen. Der Musikunterricht orientiert sich an einer altersgerechten, spielerischen Ebene: entdecken, kennenlernen, ausprobieren, neugierig werden. Dem Prozess des gegenseitigen Wahrnehmens, Respektierens, des Raumgebens einem Gegenüber, ohne seinen Platz zu verlieren, wird viel Gewicht beigemessen. Es ist eine ganzheitliche, alle Sinne ansprechende Form, miteinander in Kontakt treten zu können. Schritt für Schritt werden musikalische Kompetenzen und soziale Wachstumsschritte vermittelt. Für mich als Musiklehrperson ist es eindrücklich, miterleben zu können, welche Fähigkeiten und Talente sich plötzlich zeigen: Kinderstimmen erwachen, Pulsgefühl festigt sich, Freude, Leichtigkeit

und Humor nehmen Raum ein. Im, oft nonverbalen, Austausch mit der Klassenlehrperson erfahre ich die aktuelle Stimmung, Thematik und Prozess, in der die Klasse gerade steckt. Durch Erzählungen der Kinder kann ich an ihren Erfahrungswelten teilhaben. Wir lernen gegenseitig voneinander, teilen starke Momente und Herausforderungen gemeinsam, wachsen zusammen und es entsteht eine wertschätzende, nährnde Zusammenarbeit. Besonders in den Lektionen im Waldkindergarten ist eine tragfähige, vertrauensvolle Zusammenarbeit ein Geschenk für mich. Hier spielen viele Faktoren zusätzlich mit, die im Musikzimmer selbstverständlich sind. Zum Beispiel Tanzen mit schweren Schneeschuhen auf Holzschnitzeln hat seinen besonderen Reiz. Dem Wetter zu trotzen, die Reize von aussen abschalten und sich auf die musikalischen Angebote einlassen können, stellen Herausforderungen für die jungen Kinder dar. Umso grösser ist die Freude, wenn es uns allen gelingt und wir tief eintauchen können in Gesang, Tanz, Instrumentalspiel und szenische Momente.

Barbara Walter, Musiklehrperson für integrierten Musikunterricht im Kindergarten



Lesen macht stark: Wie Kinder durch Bücher wachsen

In regelmässigen Abständen besucht unsere Klasse die Kantonsbibliothek Obwalden in Sarnen. Motiviert und interessiert stöbern die Kinder im Bücherreichtum und suchen ihre Favoriten aus.

Im Schulzimmer wird dann fleissig gelesen. Diesmal hat anschliessend jedes Kind eine Präsentation über sein ausgewähltes Buch erarbeitet. Darin verrät es uns das Wichtigste über den Buchautor, den Inhalt des Buches und seine Erfahrungen. Ebenfalls wird das Gelesene mit Anzahl Sternen bewertet.

Zurzeit darf unsere Klasse ihre Büchertipp-Plakate sogar in der Kantonsbibliothek ausstellen. Eine Besichtigung lohnt sich.

Madeleine Recchia, Klassenlehrperson, MS1e Dorf



Büchertipp der Mittelstufe I: Wenn die Ziege schwimmen lernt



In der Geschichte besuchen Tiere eine Schule, in der sie alle die gleichen Fähigkeiten lernen müssen: Schwimmen, Fliegen, Rennen und Klettern. Leider führt dies dazu, dass die Tiere fast vergessen, was sie wirklich gut können. Erst als sie sich ohne ihre Lehrer ausprobieren, entdecken sie wieder ihre individuellen Stärken und Talente.

Das meinen Mona, Linette und Liya aus der MS1e zum Buch:

«Jeder hat seine Stärken und Schwächen. Wir haben gelernt, dies zu respektieren. Auch haben wir gelernt, was einzelne Tiere gut können. Das Buch war lustig und lehrreich. Wir sind stolz auf unsere Stärken!»

Das sagt die Klassenlehrperson Madeleine Recchia dazu:

«Das Buch ist ein grossartiges Plädoyer für Vielfalt und die Anerkennung der individuellen Fähigkeiten jedes Einzelnen. Es regt dazu an, über Stärken und Schwächen nachzudenken und die Einzigartigkeit jedes Wesens zu schätzen.»

Zirkusfieber in der Schule Wilen

«Eins, zwei, drei: Manege frei!» Das Zirkusfieber ist in der Schule Wilen ausgebrochen. Während dem ganzen Schuljahr war das Thema «Zirkus» auf allen Stufen präsent. Nun folgte das grosse Highlight: Der Zirkus Balloni kam nach Wilen.

Das Schuljahr 2024 / 2025 stand in der Schule Wilen ganz im Zeichen der Zirkuswelt. Alle Klassen wählten «Zirkus» als Jahresthema. Dabei wurden bereits zu Beginn des Schuljahres die Türbilder, Garderobenschilder, Gruppeneinteilungen und Geburtstagsrituale zum Thema Zirkus gestaltet. Während dem Schuljahr begleitete das Thema Zirkus die Lernenden immer wieder.

Am 31. März 2025 starteten die Schülerinnen und Schüler im Zirkuszelt in die langersehnte Projektwoche. Zwei Künstler des Zirkus Balloni kamen mit dem Zirkuswagen, dem Zirkuszelt und ganz viel Material nach Wilen. Gemeinsam mit den Künstlern und den Lehrpersonen tauchten die Schülerinnen und Schüler in die Zirkuswelt ein und konnten sich als Artistinnen und Artisten erproben.

Während der Projektwoche entstanden verschiedene Nummern und Produkte in den Gruppen Akrobatik und Pyramide, Slapstik, Zauberei, Clown, Pantomime, Pferde Show, Jonglage, Hula-Hoop, Kiwido und Rope Skipping, Trapez, Restauration, schwarzes Theater, Kraft und Fakir. Gemeinsam mit den beiden Künstlern und den Lehrpersonen probierten die Lernenden viel aus und erarbeiteten die Nummern für die grosse Vorführung am Freitag.

Die Vorfreude auf die Aufführung aber auch die Anspannung und Nervosität stieg im Verlauf der Woche bei den Lernenden. Klappt alles so, wie geplant und geprobt? Am Freitag hiess es dann «Manege frei! Freuen Sie sich auf eine grossartige Show!». Alle Schülerinnen und Schüler traten mutig vor das Publikum. Der tosende Applaus nach jeder Nummer bestärkte die Schülerinnen und Schüler.

Das Publikum war begeistert über die verschiedenen Nummern. Die Lernenden wagten sich in schwindelerregende Höhen am Trapez, sie sprangen durch Ringe und Reifen, sie marschierten über spitze Glasscherben, ohne eine Miene zu verziehen und sie verzauberten die Zuschauerinnen und Zuschauer mit ihrem Können. Zeichen für die gelungene Aufführung waren die vielen strahlenden Gesichter und die positiven und wertschätzenden Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher am Schluss.

Mit einem glücklichen aber auch mit einem traurigen Auge wurde am Sonntag das Zirkuszelt abgebaut und der Zirkus Balloni zog wieder weiter. Die Zirkuswoche verging wie im Flug und wird allen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Besucherinnen und Besuchern in eindrücklicher Erinnerung bleiben.

**Franziska Hurschler, Klassenlehrperson
Unterstufe Wilen**



Streicherweekend 2025 – Rückblick



Streicher **Weekend** Musikschulen Obwalden

Die beiden kantonalen Streichensembles «Vivace» und das Jugendorchester trafen sich am Wochenende vom 24./25. Mai 2025 zur zweitägigen Probenarbeit, um am Sonntag das Publikum mit wunderbarer Musik zu erfreuen. Das «Vivace» brachte sieben originelle und abwechslungsreiche Stücke zur Aufführung, das Jugendorchester wurde für eine kleine Sinfonie zum ersten Mal mit je zwei Klarinetten und Hörnern erweitert. Eine besondere Überraschung war der «Typewriter» von L. Anderson. In diesem Stück wurde Claudia Imfeld mit ihrer Schreibmaschine vom Orchester begleitet. Das grösste Klangerlebnis bietet immer das Zusam-

menspiel der beiden Formationen, diesmal im «Lemon Tree» und in einer kleinen Zugabe.

«Die Proben sind immer sehr intensiv», meinten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, jedoch kommt auch die gesellige Komponente nicht zu kurz: Die Pausen wurden sehr rege für den gemeinsamen Austausch und Spiele genutzt. Die gemeinsamen Mittagessen, das bunte und variantenreiche Buffet – ein herzliches Dankeschön an die Eltern – die gute Stimmung wurde sehr genossen. Die beiden Ensembleleiterinnen und Organisatorinnen, Sara Käser und Doris Estermann, wurden in diesen beiden Tagen und auch in der Vorbereitung von allen Streicherkolleginnen und -kollegen tatkräftig unterstützt.

«Wir danken allen von Herzen, die zum Gelingen dieses Wochenendes beigetragen haben. Solche Erlebnisse tragen wesentlich zum Zusammenhalt der Obwaldner Streicher bei!»

Doris Estermann



Die beiden kantonalen Streichensembles «Vivace» und das Jugendorchester

MUSIKSCHULE
SARNEN

TÖÖNT
GUT



sarnen

GENERATIONEN- KONZERT JUNGMUSIK

KONZERT

SA 28.06.2025
19.30 UHR
AULA CHER

MUSIKSCHULE
SARNEN

TÖÖNT
GUT

Gelegenheit für Kurzenschlossene!

Gerne nehmen wir noch letzte Anmeldungen für das Musikschuljahr 2025/26 entgegen.

Informationen und Anmeldung unter:
Musikschule Sarnen, Telefon 041 666 35 08 (Sekretariat)
musikschule@sarnen.ch, www.musikschulesarnen.ch

 GEBÄUDE
TECHNIK



Einfach zu
Hause laden

Elektro. Technik. Energie.



Fragen zur Elektromobilität?
Gerne beraten wir dich.

ewo-gbt.ch


holzbautechnik**burch**



 bekanntes
Bauwerk

Modernes Gewerbegebäude in Holz.

holzbautechnik.ch

Wechsel im Stiftungsrat der Sarner Jugendstiftung

Martin Sigrist vertritt neu die Korporation Schwendi im Stiftungsrat der Sarner Jugendstiftung, welche alljährlich mit Stipendien Studierende und Lernende in ihrer Ausbildung unterstützt. Die Jugendstiftung wird gemeinsam von den vier Sarner Korporationen verwaltet, welche neben der Gemeinde je ein Mitglied in den Stiftungsrat delegieren.

Im vergangenen Jahr legte Vreny Britschgi-Kathriner, Stalden, ihr Amt als Stiftungsrätin nieder. Der Stiftungsrat verabschiedete sie mit herzlichem Dank für ihre langjährigen Dienste. Als ihr Nachfolger konnte Martin Sigrist gewonnen werden. Martin Sigrist ist der Sohn des langjährigen Schwander Korporationspräsidenten Franz Sigrist sel. Er wohnt mit seiner Familie in Wilen und arbeitet beruflich als Finanzchef in einer Nidwaldner Gemeinde.

Die Jugendstiftung Sarnen unterstützt jedes Jahr rund 20 stipendienberechtigte junge Sarner Bürgerinnen und Bürger, welche besonders wegen ausserkantona-

len Studien und Ausbildungen auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Das Vermögen der Jugendstiftung, aus dessen Ertrag jährlich rund 30'000 Franken an Stipendien ausbezahlt werden können, stammt von verschiedenen alten Legaten und Fonds, welche nach Auflösung der Bürgergemeinde 2011 an die Korporationen übertragen wurde.

Die Verwaltung der finanziellen Mittel unterliegt dem Stiftungsrat. Der Stiftungsrat ist es auch, welcher die Beiträge an die gesuchstellenden Jugendlichen aufgrund eines Verteilschlüssels und den in der Stiftungsurkunde festgelegten Kriterien für Stipendienberechtigungen festlegt. Bei der Auswahl der Stiftungsrätinnen und der Stiftungsräte wird darauf geachtet, dass jeweils eine Person pro Sarner Korporation vertreten ist. Fix ist immer auch ein Mitglied von der Gemeindeverwaltung dabei.

Walter Abächerli



Aktueller Stiftungsrat von links: Maya Kiser, Ramersberg; Markus Zahno, Bereichsleiter Gesellschaft/Gesundheit, Einwohnergemeinde Sarnen; Erwin Heymann, Präsident, Sarnen; Martin Sigrist, Wilen; Pia Berchtold, Kägiswil

Jahresversammlung 2025 der Korporation Kägiswil

52 Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger nahmen am 28. April 2025 im Restaurant Neuer Adler in Kägiswil an der Jahresversammlung 2025 teil. Auf der Traktandenliste stand auch eine Änderung der Kulturlandverordnung.

Nach Genehmigung der Änderung von Art. 19 Abs. 1 der Kulturlandkommission, welche eine Erhöhung von 3 Mitgliedern auf 5 Mitglieder ermöglicht, wählte die Versammlung neu Jasmin von Wyl und Sandro von Wyl zu neuen Kommissionsmitgliedern. Herzliche Gratulation den beiden neuen Kulturlandkommission-Mitgliedern!

Einstimmig wählte die Korporationsversammlung auch Hanspeter Lussi wieder als Präsident und Benjamin Burach als Vizepräsident für ein weiteres Amtsjahr.

Die Jahresrechnung 2024 schloss die Korporation Kägiswil mit einem erfreulichen Gewinn von CHF 43'091.96 ab.

Erfolgreicher Ausbau im Wärmeverbund

Zu Beginn des Jahres wurde das Projekt der Photovoltaikanlage beim Wärmeverbund abgeschlossen und fertig finanziert. Die genehmigte Kreditsumme von CHF 95'000.– wurde dabei nicht vollständig in Anspruch genommen. Durch die PV-Anlage konnte im Jahr 2024 bereits rund 24 % des Bedarfs mit eigenem Strom abgedeckt werden.

Liegenschaften

Bei der Parterrewohnung in der Wissmattstrasse 7 wurde das Bad komplett renoviert. Die Dachwohnung an der Brünigstrasse 7 wurde infolge Mieterwechsel erneuert. Die Ausgaben erfolgten innerhalb des vereinbarten Budgets. Aktuell sind alle Wohneinheiten vermietet.

Forst/Verabschiedung von Förster Wendi Kiser

Die Neubesetzung des Försters und Betriebsleiters der ARGE Forst Sarnen war ein wesentlicher Akt im Sommer 2024. Unser langjähriger Förster Wendi Kiser gab sein Amt im Sinne einer guten Nachfolgeregelung Ende



Wendi Kiser, Hampi Lussi

2024 ab. Nun steht er seit Januar 2025 bis zu seiner Pensionierung im Februar 2026 als wertvolle Stütze noch dem neuen Förster zur Seite.

Die Forstkommission hat Gery Kathriner als neuen Förster gewählt. Er ist seit dem 1. Januar 2025 in seiner neuen Funktion tätig. Als stellvertretender Förster arbeitete Gery Kathriner bereits seit einigen Jahren in der ARGE Forst Sarnen. Seine neue Aufgabe ist es, den Forstbetrieb erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Die Korporation Kägiswil dankt Wendi Kiser für seinen unermüdlichen Einsatz, welchen er über all die Jahre für den Kägiswiler Wald geleistet hat.

Zum Schluss der Jahresversammlung bedankte sich Hanspeter Lussi noch bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Vertrauen in den Korporationsrat und ihren aktiven Einsatz für die Korporation.

Samantha Zurmühle, Ratsschreiberin

Jahresversammlung 2025 der Korporation Schwendi

Am Freitag, 2. Mai 2025 durfte die Korporationspräsidentin Vreny Schädler-Jakober im Restaurant «Rössli – iisi Beiz» in Stalden gegen 70 Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger zur Korporationsversammlung begrüessen. Mit Applaus wählte die Versammlung zum 10. Mal Vreny Schädler-Jakober als Präsidentin. Für die Planung einer umfangreichen Sanierung des Mehrfamilienhauses Badallmend 2 und den Bau von zusätzlichen Garagen und Parkplätzen genehmigte die Versammlung einen Kredit von CHF 85'000.–.

Zur Eröffnung der Versammlung regte die Präsidentin Vreny Schädler-Jakober die Korporationsversammlung wiederum mit einem Leitspruch zum Nachdenken an: ***Denke nicht so oft an das, was dir fehlt, sondern an das, was du hast.***

Das Zitat von Marc Aurel erinnert uns daran, dass wahre Zufriedenheit nicht im Streben nach dem liegt, was uns fehlt, sondern in der Wertschätzung dessen, was wir bereits besitzen. In einer Welt, in der der Vergleich mit anderen oft im Vordergrund steht, ist es wichtig, sich bewusst zu machen, dass unser Glück nicht von dem abhängt, was andere haben. Stattdessen sollten wir uns darauf konzentrieren, die Freude an dem, was wir haben, zu finden und diese Freude mit anderen zu teilen. Neid und Missgunst haben keinen Platz in einer Kultur der gegenseitigen Unterstützung und des Miteinanders. Freude wird grösser, wenn man sie teilt!

Gerne teilt die Präsidentin mit den Anwesenden die Freude über ein neues, spannendes Projekt: Sie ruft das Forschungsprojekt «Scales» der Uni Bern und Lausanne in Erinnerung, in welchem im Jahr 2021 im Zusammenhang mit einem Buch über die Geschichte und die Zukunft der kollektiven Ressourcennutzung in der Schweiz auch Antworten zu wissenschaftlichen Fragen in den Sarnen Korporationen gesucht und gefunden wurden. Unlängst erfolgte eine Anfrage von Dr. Tobias Haller, der als Sozial-Anthropologe an der Uni Bern ein weiterführendes Projekt als Begleiter einer Master-Studentin mitgestaltet. Die Studie läuft neben Sarnen

auch in Gebieten von England, Spanien, Schweden und Japan, von wo auch die Finanzierung sichergestellt ist. Gerne bieten die Korporationen von Sarnen auch da wieder Hand, um diesmal nicht in erster Linie vom Büro-tisch aus, sondern etwas weniger wissenschaftlich auf dem Feld, bzw. bei unseren älteren Bewohnerinnen und Bewohnern herauszufinden, wie sich bezogen auf den Aufwand die Verwaltung und Nutzung der kollektiven Ressourcen in den letzten Jahren verändert hat.

Jahresrechnung und Wahlen

Der Gewinn betrug im abgelaufenen Jahr CHF 4'000.–. Die Abschreibungen lagen mit CHF 330'000.– rund CHF 40'000.– über dem Vorjahr. Die verhältnismässig grosse Belastung von Sanierungskosten direkt in der Erfolgsrechnung hatte den Rückgang des Cashflows von CHF 760'000.– auf CHF 248'000.– zur Folge.

Als Ersatz für das austretende Mitglied in der Alpenkommission, Sepp Britschgi, Brend, wählte die Versammlung den Bewirtschafter der Alp Emmen-Unterunterwengen Daniel Jakober, Syten, Stalden.

Planungskredit für eine grössere Sanierung in der Badallmend

Laut Sanierungskonzept für die drei Mehrfamilienhäuser Badallmend, Wilen, soll im Jahr 2026 das Haus Badallmend 2 in Angriff genommen werden. Auch da ist ein neues Dach mit Photovoltaikanlage, die Sanierung der Fassade (Sandstrahlen und Neuanstrich), die Erneuerung des Elektroverteilkastens und die Erweiterung der Balkone vorgesehen.

Da inzwischen der grosse Öltank ausser Betrieb ist und gemäss den baurechtlichen Vorgaben einige Parkplätze fehlen, hat der Korporationsrat beschlossen, die Parzelle vom Grundstück der Wilerbad AG her zu erschliessen und im Tankraum drei Garagen und im Aussenbereich ca. drei Parkplätze zu bauen.

Bei diesem Gesamtprojekt gilt ein grösserer Anteil als Wert vermehrende Investition. Die Versammlung genehmigte den entsprechenden Kreditantrag für die Planung von CHF 85'000.– ohne Diskussion und einstimmig.



Der Alpenverwalter Hansueli Müller bedankt sich beim abtretenden Alpenkommissionsmitglied Sepp Britschgi für sein Engagement.

mig. Der Kredit für die Baumassnahmen selber wird an einer nächsten Versammlung beantragt.

Orientierungen und Würdigung der Präsidentin

Unter den Orientierungen war unter anderem zu vernehmen, dass von den alpenungsberechtigten Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürgern keine Alpenverlosung gewünscht wird. Die Nutzungsverhältnisse bleiben also für den nächsten Umgang (Nutzungsperiode 2026 – 2033) unverändert.

Vreny Schädler-Jakober, welche auch den Verband der Obwaldner Bürgergemeinden und Korporationen präsidiert, berichtete über die Verbandsaktivitäten. Es wurden im vergangenen Jahr einige Vernehmlassungen und Anliegen beispielsweise im Bereich Strassenunterhalt und Biken im Wald im Sinne der Mitglieder bearbeitet. Mit dem schweizerischen Dachverband sei die Zusammenarbeit sehr eng und man werde von dort insbesondere auch im politischen Bereich stark unterstützt, berichtete sie.

Zum Schluss würdigte der Vizepräsident Patrick Jakober den herzhaften Einsatz von Vreny Schädler-Jakober seit genau 10 Jahren als Präsidentin der Korporation Schwendi mit einem blumigen Geschenk. Die Ruhmes-

worte wurden mit einem herzlichen Applaus von der Versammlung bekräftigt.

Im gemütlichen Teil der Versammlung durften sich die Besucherinnen und Besucher aus der Küche vom Gastgeberpaar Andreas und Lyuba Berger mit einem feinen Nachtessen verwöhnen lassen.

Walter Abächerli



Vreny Schädler-Jakober, Patrick Jakober

Es ist nicht mehr, wie es früher war



Gottesdienst 1978 aus dem Fundus von Adolf von Atzigen

Wer ab und zu in den Gottesdienst geht, hat es längst bemerkt: Die Kirchen sind nur in Ausnahmefällen leidlich gefüllt, ansonsten an vielen Orten doch eher fast leer. Das ist bei uns im Seelsorgeraum nicht anders. Die Zählung der Mitfeiernden über beinahe ein Jahr belegt dies klipp und klar. Sie zeigt auch, wo es die meisten Menschen hinzieht.

Was weniger offensichtlich ist, ist die abnehmende Zahl der Priester und deren steigendes Alter, so dass es zunehmend schwierig bis unmöglich ist, zeitlich Parallelgottesdienste im Seelsorgeraum anzubieten. In den Sommermonaten verschärft sich die Situation mit den Alpgottesdiensten.

Die Zelebrierenden kommen an den Wochenenden – mit bis zu vier Gottesdiensten und allenfalls einer Beerdigung sowie einer Taufe – zeitlich an ihre Grenzen. Das macht es schwierig, jeden Gottesdienst mit ganzem Herzen und in Würde zu feiern.

Auf diesem Hintergrund haben wir uns eingehend mit dem auseinandergesetzt, was uns wichtig ist und welche Folgen es für Anzahl, Orte und Zeiten von Gottesdiensten hat.

Was uns wirklich wichtig ist

- Gottesdienste, die sorgfältig vorbereitet und gefeiert sind; die Menschen berühren und ihnen etwas geben; keine absolvierten Gottesdienste.

- Festtaggottesdienste, die feierlich sind und sich von gewöhnlichen unterscheiden. Das Kirchenjahr soll im Feiern deutlich wahrnehmbar sein.
- Für Tauffeiern soll genügend Zeit zur Verfügung stehen, und sie sollen zu einer Zeit stattfinden, die für die Tauffamilien praktikabel ist.
- Eine Seelsorgerin, ein Seelsorger – sowie ein Organist – sollen normalerweise alle Gottesdienste eines Wochenendes im Seelsorgeraum übernehmen und ohne Gehetze von einem Ort zum nächsten fahren können.
- Und im Moment: Es soll am Wochenende in allen drei Pfarreien ein Gottesdienst gefeiert werden.

Was wir daraus schliessen

- Wir kommen nicht um Veränderungen herum.
- In Sarnen soll der Schwerpunkt auf der Kapuzinerkirche liegen, da sich dort – laut der Zählung der Mitfeiernden – die meisten Menschen hingezogen fühlen.
- Für die Zeit der Alpgottesdienste braucht es eine besondere Ordnung. Der Sommer-Gottesdienst in der Kapelle auf Schwendi-Kaltbad ist beliebt und soll weiterhin gefeiert werden können.

Konkret bedeutet das

Ab 28. Juni 2025 gelten für gewöhnliche Sonntage folgende Gottesdienstzeiten und -orte:

Sommerferien (Juli – August)

Samstag	18.00 Uhr	Kapuzinerkirche Sarnen
Sonntag	11.30 Uhr	Schwendi Kaltbad (Shuttle ab Stalden*)
Sonntag	18.00 Uhr	Kägiswil

September – Juni

(ab letztem Sonntag im August 2025)

Samstag	18.00 Uhr	Pfarrkirche Schwendi
Sonntag	10.00 Uhr	Kapuzinerkirche Sarnen (an Festtagen in der Pfarrkirche Sarnen; Shuttle ab Kapuzinerkirche*)
Sonntag	18.00 Uhr	Kägiswil

*Für den Shuttle-Betrieb gilt:

- Anmelden bis Freitagmittag beim Sekretariat Sarnen
- Angebot für nicht-mobile Gottesdienstbesucher/-innen
- Die Fahrzeiten werden rechtzeitig im Pfarreiblatt und auf der Webseite kommuniziert.

Donnerstags findet in der Schärme-Kapelle das ganze Jahr ein Gottesdienst statt. Dieser Gottesdienst ist primär für die Bewohnerinnen und Bewohner der Residenz konzipiert, ist aber für alle offen.

Die anderen Gottesdienste sind Pfarreigottesdienste. Sie sind an den Möglichkeiten und Bedürfnissen der Pfarreien ausgerichtet.

An hohen Feiertagen gelten wie bisher eigene Gottesdienstzeiten.

Beerdigungen

Die Abschiedsgottesdienste und Beisetzungen werden in der Regel von Montag bis Freitag gefeiert, nur bei zeitlich dringenden Erdbestattungen und in Ausnahmefällen wird am Samstag beerdigt. In der Form bleiben wir anpassungsfähig; sprechen Sie mit uns.

Wir empfehlen, die Trauerfeier innerhalb von zwei Wochen nach dem Tod zu begehen. Aus der Erfahrung merken wir, dass es gut ist, wenn die Trauernden diesen Schritt nicht allzu lange hinauszögern. Für den weiteren

Trauerprozess ist es in unseren Augen hilfreich, sich der Unabänderlichkeit des physischen Todes zu stellen und sich in der Folge auf eine neue, veränderte Beziehung zur verstorbenen Person auf den Weg zu machen.

Taufen

Die Taufen finden normalerweise sonntagmorgens statt. Die Tauftermine und -zeiten finden sich auf unserer Webseite. Wie bisher stehen dafür die drei Pfarrkirchen und die Kapellen Wilen sowie Ramersberg zur Verfügung. In den Monaten Juli und August kann die Taufe auch in der Kapelle Schwendi-Kaltbad vor oder während dem Sonntagsgottesdienst gefeiert werden.

Ja, es ist nicht mehr, wie es früher war. Wir können das bedauern – tun wir auch oft – und doch gäbe es die Möglichkeit, darin eine Chance zu sehen. Die Chance, die gemeinsame Gottesdienstfeier neu wahrzunehmen. Sich selber zu fragen, was einem denn dabei wichtig ist und danach zu suchen. Im Seelsorgeraum Sarnen stehen in unseren drei Pfarreien und in den Klöstern verschiedene Möglichkeiten als Auswahl zur Verfügung.

Wir hoffen, dass Sie eine für Sie passende Form finden und die nötigen Veränderungen mittragen. Gerne nehmen wir auch Anregungen und Wünsche entgegen.

Gabriela Lischer, Leitung Seelsorgeraum

Anmeldung Firmweg 2025/26

Die Anmeldungen für den Firmweg werden bis Ende Juni per Post versandt.

Wer 2024 das 9. Schuljahr in der Oberstufe oder im Gymnasium vollendet hat, sollte im Verteiler für den Versand sein, andernfalls melden Sie sich bitte.

Der Firmweg beginnt am Samstag, 6. September 2025, mit dem Starttag in Sarnen.

Die Unterlagen können beim Sekretariat des Seelsorgeraumes bezogen werden. Die Firmung feiern wir am **Samstag, 16. Mai 2026** um 17.00 Uhr mit Bischof Joseph Maria Bonnemain.

Anmeldeschluss 14. August 2025

Sekretariat Sarnen

Telefon 041 662 40 20

seelsorgeraum@kg-sarnen.ch





Einweihung

der neuen Orgel
in der Pfarrkirche Sarnen

Sonntag, 29. Juni 2025

Patrozinium Peter & Paul

10.00 Uhr

Feierlicher Weihe-Gottesdienst
mit Dekan P. Patrick Ledergerber
und der Sarner Kantorei

17.00 Uhr

Kollaudationskonzert
mit Martin Heini, Horw



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Orgelweihe am 29. Juni 2025

In mehreren Wochen haben die Orgelbauer der Firma Goll Orgelbau die neue Orgel in der Pfarrkirche eingebaut. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen und ein Blick auf die Empore zeigt das Instrument fast in seinem ursprünglichen Erscheinungsbild.

Einige markante Teile des Prospekts und des Gehäuses konnten von der historischen Kiene-Orgel aus dem Jahr 1846 übernommen werden. Die restlichen Teile des Gehäuses wurden ergänzt. Das ganze «Innenleben» ist neu. Auf 2 Manualen und Pedal finden sich im Gehäuse 29 neue Register. Die Orgelbauer haben jedes Register, jede einzelne Pfeife des Orgelwerks intoniert. Das heisst, dass jede Orgelpfeife einerseits auf den Klang ihres Registers und vor allem auch auf ihre Wirkung im Kirchenraum abgestimmt wird. So bekommt die neue Orgel ein eigenes, unverkennbares klangliches «Gesicht», fein abgestimmt auf die Akustik der Pfarrkirche. So sollen einerseits die einzelnen Register (Klangfarben), aber auch die verschiedenen Register im Zusammenklang ein einheitlich, klanglich Ganzes ergeben.

Mit freudiger Erwartung werden wir das Instrument im festlichen Weihe-Gottesdienst vom 29. Juni 2025 erstmals offiziell erklingen lassen und ihrer liturgischen und konzertanten Bestimmung übergeben.

Konstantin Keiser

Orgelkonzerte in der Pfarrkirche Sarnen

Die Orgel für Kinder – ein Gesprächskonzert für Kinder von fünf bis neun Jahren und für Erwachsene

Samstag, 5. Juli 2025, 10.00 Uhr, auf der Orgelempore der Pfarrkirche Sarnen

Der Bär Willy wohnt im Turm der Pfarrkirche und wird durch Orgelmusik aufgeweckt.

Im Gespräch zwischen Willy und der Organistin erfahren die Kinder, wie die Orgel funktioniert. Die Kinder sitzen mittendrin im Geschehen, direkt vor der Orgel auf der Empore.

Sie können die Organistin hautnah am Spieltisch beobachten, erleben den Orgelbär, hören Musik und singen vielleicht bei dem einen oder anderen Lied mit.

Orgel: Suzanne Z'Graggen

Willy, der Bär: Konstantin Keiser

Orgelkonzert

Sonntag, 6. Juli 2025, 18.30 Uhr, Pfarrkirche Sarnen
Marco Borghetto, Sarnen

Orgelkonzert

Sonntag, 13. Juli 2025, 18.30 Uhr, Pfarrkirche Sarnen
Luca Maresca, Sarnen



**GARTENBAU
DUKA**

Niderholzstrasse 40 | 6062 Wilen
Allmendli 1 | 6055 Alpnach Dorf
Stanserstrasse 22 | 6064 Kerns

Tel. 041 662 09 62 | info@duka-gartenbau.ch
www.duka-gartenbau.ch

MEDITATION IN MUSIK UND WORT

2025

FREITAG, 4. JULI
19.00 UHR

DORFKAPELLE SARNEN

Besinnung und Entspannung

Einladung zu meditativen
45 Minuten mit Musik und Wort
passend zum Kirchenjahr

Weiteres Datum:
5. Dezember



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi



041 662 40 20 - seelsorgeraum@kg-sarnen.ch - Bergstrasse 3 - 6060 Sarnen

Neuwahl Kirchgemeinderätin

Andrea Durrer zieht neu in den Kirchgemeinderat Sarnen ein. Sie ersetzt Arnold Britschgi, der gemäss Verfassung nach 16 Jahren ausscheidet.



Von links: Andrea Durrer, Josef Inderbitzin und Arnold Britschgi

Kirchgemeindepräsident Josef Inderbitzin konnte am Montag, 12. Mai 2025 im Pfarreisaal in Kägiswil rund 30 Stimmberechtigte begrüßen. Zu Beginn präsentierte Finanzchef Arnold Britschgi die erfreulichen Zahlen der Jahresrechnung 2024. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 86'710.– ab. Er erwähnte, dass dank den übrigen Erträgen die tieferen Steuern praktisch ausgeglichen werden konnten. Der erwartete Ertragsüberschuss von rund CHF 209'000.– konnte zufolge höheren Aufwendungen nicht erreicht werden. Insbesondere wurden in den Liegenschaften

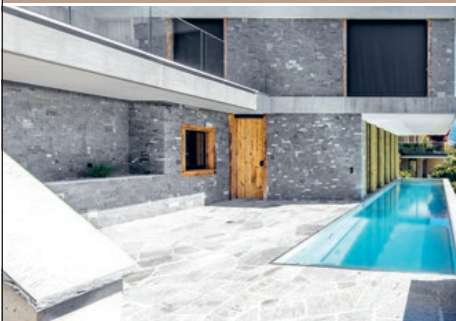
Pfarrhaus, Pfarrhelferei und Sigristenhaus die Heizungen ersetzt. Zudem sind mit dem Pächterwechsel im Restaurant Peterhof Mehrkosten entstanden, dies vor allem mit der Übernahme von getätigten Investitionen, unter anderem für Zimmerrenovationen.

Die Investitionsrechnung wurde mit weiteren Akontorechnungen für den Orgelneubau und der Arena-Sanierung, dem Heizungersatz in der Pfarrkirche, den Projektkosten Dorfkapelle sowie Anschaffungen im Peterhof mit total CHF 929'543.– belastet. Einstimmig wurde die Jahresrechnung 2024 genehmigt.

Der bisherige Finanzchef Arnold Britschgi musste aufgrund der 16-jährigen Amtszeit zurücktreten. Einstimmig wurde seine Nachfolgerin Andrea Durrer neu in den Kirchgemeinderat gewählt. Die 45-Jährige ist in Kägiswil aufgewachsen und wohnt nun in Stalden. Die Primarschule besuchte sie in Kägiswil und die Sekundarschule in Sarnen. Andrea Durrer absolvierte die Lehre als Kauffrau bei der damaligen Credit Suisse. Seit dem 1. Februar 2019 arbeitet sie bei der Obwaldner Kantonalbank als Privatkundenberaterin in der Filiale Kerns.

Kirchgemeindepräsident Josef Inderbitzin verabschiedete Arnold Britschgi und wies auf die langjährige, vorbildliche Arbeit als umsichtiger Finanzchef hin. Die Dankesworte wurden mit einem Applaus begleitet, selbstverständlich fehlte auch das passende Geschenk für den Zurückgetretenen nicht.

Markus Villiger

FEUER+PLATTEN	FASSADENDESIGN	
		 DILLIER FEUER + PLATTEN AG Sarnen · Stans · Luzern Tel. 041 660 45 22 www.dilliersarnen.ch

Generationentreff Sarnen: Singen verbindet

Der Generationentreff organisiert zusammen mit Liv Lange Rohrer sechs Proben für alle die Lust haben, gemeinsam zu singen.

Der Generationenchor ist ein Chorprojekt, das Menschen verschiedener Altersgruppen zusammenbringt: **Von Jung bis Alt – alle Stimmen sind willkommen.** Ob Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Seniorinnen und Senioren – alle, die Freude am Singen haben, können mitmachen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

In sechs gemeinsamen Proben werden einfache, mehrstimmige Lieder – mit Spass, Herz und Gemeinschaft gesungen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mittwoch, 2. Juli 2025, 17.00 – 18.00 Uhr

Haus Schmetterling, Residenz Am Schärme, Grüner Saal

Mittwoch, 27. August 2025, 15.30 – 16.30 Uhr

Haus Schmetterling, Residenz Am Schärme, Grüner Saal

Sonntag, 31. August 2025, 14.00 Uhr

Im Rahmen von «Miär machid Platz» auf der Poststrasse

Mittwoch, 10. September 2025, 15.30 – 16.30 Uhr

Haus Schmetterling, Residenz Am Schärme, Grüner Saal

Mittwoch, 24. September 2025, 15.30 – 16.30 Uhr

Haus Schmetterling, Residenz Am Schärme, Grüner Saal

Mittwoch, 15. Oktober 2025, 15.30 – 16.30 Uhr

Haus Schmetterling, Residenz Am Schärme, Grüner Saal

Abschlusskonzert

Samstag, 18. Oktober 2025, 16.00 Uhr

Haus Schmetterling, Residenz Am Schärme, Grüner Saal
Anschliessend gemütliches Beisammensein beim Chessi-Treff auf dem Generationentreff, mit feinen Gerichten, gekocht über dem Feuer.

Anmeldung bis 27. Juni 2025 an info@gt-sarnen.ch

Alle Infos sind auch unter

www.gt-sarnen.ch

Unser Sommerprogramm auf dem Generationentreff

Mi	25. Juni 2025	14.00 – 16.00 Uhr	baschtelStübli für Gross und Klein , mit Melanie Sidler, Anmeldung: mel.sidler@sunrise.ch , gerne Betrag ins Kasseli
Do	26. Juni 2025	19.00 – 21.30 Uhr	relax-rechill-refill , ein Angebot für Gesundheit & Wohlbefinden, mit Damaris Bucheli, Anmeldung: info@praxis-bucheli.ch , CHF 10.–
Mi	2. Juli 2025	17.00 – 18.00 Uhr	Generationenchor , mit Liv Lange Rohrer, Haus Schmetterling, Residenz Am Schärme, Anmeldung bis 27. Juni 2025 an info@gt-sarnen.ch
Mo	7. Juli 2025	14.00 – 16.00	Clownin Stella , mit Ruth Marfurt
Mi	23. Juli 2025	15.00 Uhr	Märlizyt , mit Margrit Vogler Sulzbach
Do	7. August 2025	15.00 Uhr	Märlizyt , mit Margrit Vogler Sulzbach

Zeitgut Obwalden: Mit solidem Fundament und neuen Angeboten in die Zukunft

An der Generalversammlung vom 11. April 2025 in Lungern blickte Zeitgut Obwalden auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Die Genossenschaft verzeichnete 2024 einen Zuwachs von 32% bei den Vermittlungen und durfte bereits das 500. Mitglied begrüßen. Es erfolgten 7'080 Einsätze und es wurden über 9'300 geleistete Stunden erfasst.

Ein Schwerpunkt lag auf dem neuen Projekt «Zugehört», das Erzählcafés und ein Besuchsangebot kombiniert. In moderierten Gesprächsrunden tauschen sich Teilnehmende zu ausgewählten Themen aus. Beim Besuchsformat steht der persönliche Austausch im Mittelpunkt – nach dem Prinzip: Zuhörzeit gegen Geschichten. Beide Formate sollen ab dem zweiten Halbjahr 2025 regelmässig im Kanton Obwalden stattfinden und das soziale Miteinander stärken.

Auch strategisch entwickelt sich Zeitgut konsequent weiter: Die neue Ausrichtung wurde 2024 gemeinsam mit den Mitgliedern entwickelt – von der Basis her und orientiert an ihren Bedürfnissen. Die Umsetzung erfolgt ebenfalls partizipativ und wird vom Netzwerk Caring Communities begleitet. Zeitgut Obwalden positioniert sich damit als zukunftsorientierte Organisation.

Zeitgut Obwalden ist eine Genossenschaft, die sich seit 2013 für koordinierte Nachbarschaftshilfe und niederschwellige Vernetzungsangebote engagiert. Neben individuellen Unterstützungseinsätzen bieten Formate wie Filmcafé, Spaziertreff, Spielgemeinschaft oder das Zeitgutcafé Gelegenheiten, unkompliziert miteinander in Kontakt zu kommen und Gemeinschaft zu erleben.

Durch ein einfaches Tauschprinzip werden Menschen verbunden, die im Alltag Unterstützung benötigen – etwa beim Einkaufen, Spazieren oder für ein Gespräch – mit jenen, die Zeit schenken möchten. Die Vision: eine Gesellschaft, in der niemand allein sein muss.

Jede Person kann Mitglied werden, indem sie einmalig einen Anteilschein von 100 Franken erwirbt. Ein Mitgliederbeitrag wird nicht erhoben.



Von links: Beat Schlegel, Vizepräsident, Peter Wechsler, Präsident und Geschäftsführer Matteo Rossier an der Generalversammlung von Zeitgut Obwalden in Lungern. (Bild: Marion Wannemacher)

Kontakt und weitere Informationen

Telefon 079 302 26 84
info@zeitgut-obwalden.ch
www.zeitgut-obwalden.ch

Das nächste Info Sarnen erscheint am 14. August 2025

20. Generalversammlung im Förderverein Ski Club Schwendi-Langis

An der 20. Generalversammlung des «Fördervereins Ski Club Schwendi-Langis» wurde **Lisbeth Burch** nach zwei Jahrzehnten im Amt als Aktuarin offiziell verabschiedet. Der Vorstand dankt ihr herzlich für ihr aussergewöhnliches Engagement und ihre wertvolle Arbeit, mit der sie den Verein über viele Jahre geprägt hat.



Als neue Aktuarin wurde **Petra Wenger** gewählt.

Der Förderverein freut sich auf die kommende Zusammenarbeit und wünscht ihr einen erfolgreichen Start im neuen Amt.



Von links: Hans Fanger, Angelo Berwert, Lisbeth Burch, Stephan Thalmann



SCHWARZENBERGER GmbH
malen · gipsen · gerüsten · gestalten

Sarnen · Alpnach Dorf · Emmen
www.schwarzenberger-gmbh.ch



wallimann

Spenglerei · San. Installationen
Flachbedachungen · Blitzschutz
SARNEN Tel. 041 660 31 16
Natel 079 208 81 10

BüntenChäller

Der Getränkeabholer

*SIE HABEN DIE FEIER.
WIR DAS FESTMOBILIAR.*



Getränke | Festmobiliar | bunten-chaeller.ch
Sie bezahlen nur den effektiven Verbrauch.

elektro

55 Jahre in Sarnen

Kägiswil

huwyler

041 666 30 70
www.elektro-huwyler.ch

Projektierung – Beratung – Installation

Alimentenfachstelle, c/o RSD OW 041 672 55 55

Alzheimer OW/NW (kostenlose Beratung/Information)

alz.ow-nw@bluewin.ch 041 661 24 42

Augenarzt Obwalden:

PD Dr. med. Gregor Jaggi

info@augenarzt-obwalden.ch 041 661 20 20

Augenarzt Sarnen:

Dr. med. Viviane Weber-Várszegi

info@augenarzt-sarnen.ch 041 661 04 04

Beauftragter für Unfallverhütung 041 666 35 01

Beratungsstelle Alter und Gesundheit Sarnen

esther.limacher@sarnen.ch 041 666 35 99

Berufs- und Weiterbildungsberatung

berufsberatung@ow.ch 041 666 63 44

elbe, Ehe-/Lebensberatung, Schwangerenberatung

der Kantone OW/NW/LU 041 210 10 87

Gesprächsgruppe für Frauen mit Brustkrebs OWNWUR

Gruppentreffen jeweils am letzten Donnerstag des Monats, Interesse und/oder Anmeldung 079 330 80 51

Jugend-, Familien- und Suchtberatung

jugendberatung@ow.ch

suchtberatung@ow.ch 041 666 62 56

Kantonspolizei Obwalden 041 666 65 00

Kantonsspital Obwalden 041 666 44 22

KESB, Kindes- und

Erwachsenenschutzbehörde 041 666 61 26

KITS – Kindertagesstätte für Schulkinder Sarnen

kits@sarnen.ch 041 666 35 89

Kontaktstelle Arbeit OW/NW

info@kontaktstellarbeit-ownw.ch 041 631 00 99

Verein Kinderbetreuung Obwalden

Tagesfamilienvermittlung:

tagesfamilien@kinderbetreuung-ow.ch 041 660 20 30

Kinderkrippe:

chinderhuis@kinderbetreuung-ow.ch 041 660 21 23

Verein GesundheitPur info@gesundheitpur.ch

Ganzheitliche Gesundheitsbegleitung 079 775 36 31

Mütter-/Väterberatung Anm. unter 041 662 90 99

Opferhilfe

sozialamt@ow.ch 041 666 63 35

Pro Infirmis LU/OW/NW

Organisation für Menschen mit Behinderung

Sozialberatung und Dienstleistungen 058 775 12 12

Pro Senectute für das Alter – Sozialberatung und Dienstleistung Geschäftsstelle: 041 666 25 45

Sozialberatung: 041 666 25 40

Residenz Am Schärme, Sarnen

Treffpunkt - Wohnen – Pflege – Entlastung

info@schaerme.ch 041 666 10 01

Seelsorgeraum

Sarnen Kägiswil Schwendi 041 662 40 20

Evang.-ref. Kirchgemeinde Obwalden 041 660 18 34

Rotes Kreuz, Kantonalverband Unterwalden

Entlastungsdienst für betreuende und

pflegende Angehörige 041 500 10 80

SRK Notruf-System 041 500 10 80

Fahrdienst/Rollstuhlauto-Fahrdienst 041 670 30 30

Kinderbetreuung zu Hause 041 500 10 80

Besuchs- und Begleitdienst 041 500 10 80

Palliativer Begleitdienst 041 500 10 80

Schulsozialarbeit Sarnen

Meret Kammermann 079 211 09 95

Domenica Moretti 079 211 09 96

André Riebli 079 741 05 67

Sozialdienst, c/o RSD OW 041 672 55 55

Spitex Obwalden

Mo – Fr, 08.00 – 17.00 durchgehend 041 662 90 90

Sterbebegleitung Sarnen

(kostenlos) 041 660 64 71

Zeitgut Obwalden

info@zeitgut-obwalden.ch 079 302 26 84

Notruf-Nummern

Feuerwehrnotruf 118

Polizeinotruf 117

Sanitätsnotruf 144

Notfallzahnarzt www.sso-uw.ch oder Tel. 1811

Notfallpraxis und Ärztenotruf 041 660 33 77

Wasserversorgung 041 666 35 45

Öffnungszeiten Kantonsbibliothek Obwalden

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 14.00 – 18.00

Samstag 10.00 – 12.00

Die Kantonsbibliothek bleibt an Fronleichnam vom 19. bis 22. Juni, während den Sommerferien vom 12. Juli bis 3. August und an Mariä Himmelfahrt, 15. August 2025, geschlossen.



Sorgentelefon
für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

Veranstaltungshinweise

Stand: 9.6.2025

Juni 2025

Datum	Veranstaltung	Lokalität	Webseite/Organisator
20.06.	Roman Britschgi Quartett – Jazz meets Classics	Altes Gymnasium	www.erstklassik.ch
21.06.	Tag der offenen Baustelle Hochwasserentlastungsstollen Sarneraatal	Alpnach Etschi Auslaufbauwerk Hochwasserstollen	www.hochwasserschutz.ow.ch
21.06.	Flüchtlingstag 2025 – Streetfood aus aller Welt	Dorfplatz	www.fluechtlingstag.carrrd.co
21.06.	Tag der offenen Tür – Neubau Kurhaus	Kurhaus am Sarnersee	www.kurhaus-sarnersee.ch
22.06.	sCHpillit – Alb-Chehr und Volksmusik	Schulhaus Cher	www.erstklassik.ch
25.06.	BastelStübli für Gross und Klein	Generationentreff Sarnen	www.gt-sarnen.ch
26.06.	relax-rechill-refill – ein Angebot für Gesundheit & Wohlbefinden	Generationentreff Sarnen	www.gt-sarnen.ch
27.06.	Eiweiss von Pflanzen – vollwertig und gesund	Schulküche Sarnen, Schulhaus 3A	www.enzessenz.ch
28.06.	Generationenkonzert Jungmusik	Aula Cher	www.musikschulesarnen.ch

Juli 2025

Datum	Veranstaltung	Lokalität	Webseite/Organisator
01.07.	Chrabblä, spielä, zämä sii	Alterswohnheim Residenz am Schärmä	www.fgsarnen.ch
02.07.	Abendspaziergang	Dreifachhalle Sarnen	www.fgsarnen.ch
03.07.	Buchstart Plus	Kantonsbibliothek Obwalden	www.kbow.ch
04.07. und 05.07.	Never enough – Zirkus-Theater von E1NZ	Theater Altes Gymnasium	www.e1nz.ch



von Ah Druck



Kernserstrasse 31, 6060 Sarnen
Telefon 041 666 75 75, www.vonahdruck.ch

August 2025

Datum	Veranstaltung	Lokalität	Webseite/Organisator
01.08.	Sarnen feiert den 1. August 2025	Seefeld Sarnen	Gemeinde Sarnen, siehe Flyer in Heftmitte
06.08.	Abendspaziergang	Dreifachhalle Sarnen	www.fgsarnen.ch
07.08.	Märlizyt, mit Margrit Vogler Sulzbach	Generationentreff Sarnen	www.gt-sarnen.ch
26.08.	Kin-Ball Schnupperabend – Entdecke den Spass am Kin-Ball	Vor der Dreifachhalle Sarnen	www.fgsarnen.ch
29.08.	Die Nacht der Tenöre – 16. Klassik Sommerkonzert Sarnen	Aula Cher	www.improductions.ch/news
30.08.	Sarner Flohmarkt	Dorfkern Sarnen	www.sarner-fachgeschaefte.ch

Erfassen Sie Ihre Veranstaltungen direkt online auf der Webseite der Gemeinde Sarnen:
www.sarnen.ch/anlaesseaktuelles/add



Die Veranstaltungshinweise werden dem Veranstaltungskalender der Webseite der Gemeinde Sarnen entnommen:
www.sarnen.ch/anlaesseaktuelles

IMPRESSUM

Info Sarnen

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Sarnen
 Auflage: 5'900 Exemplare
 Gratis verteilt in alle Haushaltungen der Gemeinde Sarnen
 25. Jahrgang. Erscheint 6 x jährlich

Herausgeber/Verleger

von Ah Druck AG, Sarnen
 Einwohnergemeinde Sarnen

Gestaltung, Satz und Druck

von Ah Druck AG, Kernserstrasse 31, 6060 Sarnen

Redaktion Einwohnergemeinde

Einwohnergemeinde, Schule, Musikschule,
 Seelsorgeraum Sarnen, Korporationen

Martin Frei, Geschäftsführer
 Telefon 041 666 35 90
kanzlei@sarnen.ch

Öffnungszeiten Empfang Gemeindeverwaltung:

Montag – Donnerstag: 08.00 – 11.45, 13.30 – 17.00
 Freitag: 08.00 – 14.00 durchgehend

Abweichungen werden auf www.sarnen.ch publiziert

Redaktion von Ah Druck AG

Inserate, PR-Seiten, Allgemeines, Rat und Hilfe,
 Veranstaltungshinweise

von Ah Druck AG
 Roman Kiser, Telefon 041 666 75 75
infosarnen@vonahdruck.ch

Öffnungszeiten von Ah Druck AG:

Montag – Donnerstag: 07.30 – 12.00, 13.30 – 17.30
 Freitag: 07.30 – 12.00, 13.30 – 17.00

Inserate-Tarife 2025

Siehe Tarif-Dokumentation, erhältlich am Empfang bei der von Ah Druck AG oder als Download unter:
www.vonahdruck.ch → Daten → Downloads

Erscheinungsdaten 2025

(Änderungen vorbehalten)

Ausgabe	Redaktions- schluss Texte Gemeindekanzlei	Einsendeschluss Inserate von Ah Druck AG	Erscheinungs- datum
04/25	21. Juli	28. Juli	14. Aug.
05/25	15. Sept.	22. Sept.	09. Okt.
06/25	24. Nov.	01. Dez.	18. Dez.



OKB.Förderpreis 2025 - jetzt bewerben!

Sie sind nachhaltig in Ihrem Verein oder mit Ihrem Unternehmen in unserer Region unterwegs? Dann bewerben Sie sich bis am 30. September für unseren OKB.Förderpreis für nachhaltiges Engagement. Das Preisgeld beträgt total 35'000 Franken.

Alle Infos unter **www.okb.ch/foerderpreis**



**Obwaldner
Kantonalbank**

OKB. Einfach vertraut.
www.okb.ch